

Projektschlussbericht zur Aufbereitung des fotografischen Bestandes der Fotografenfamilie Feuerstein 2. Phase

Archiv 1956 bis 2005

Inhalt

1. Ausgangslage	2
2. Projektorganisation u. Durchführung.....	3
3. Zielerreichung u. Projektresultate	4
4. Projektabrechnung	5
5. Schlussbemerkung u. Ausblick	7
6. Anhang:	8

Fundaziun Fotografia Feuerstein

Bagnera 165
7550 Scuol

S-chanf, 28.08.2022

Version 1.0 /gcf

1. Ausgangslage

Über hundert Jahre dauerte die Ära der Feuerstein-Fotografen in Scuol. Die Fotografendynastie Feuerstein gehört zu den bekannten Fotografenfamilien Graubündens wie z.Bsp. Rauch oder Guler. Kurz vor 1900 begann Johann Feuerstein (1871–1946) im Unterengadin mit Fotografieren. Sein Sohn Domenic (1900–1949) und später dessen Söhne Jon (1925–2010) und Mic (1928–2004) waren die Nachfolger. Die drei Generationen teilen sich in zwei praktisch gleich lange Tätigkeitsphasen. Johann und Domenic waren die bestimmenden Persönlichkeiten für die erste Jahrhunderthälfte, Jon und Mic für die zweite, wobei je einer der Fotografen vorherrschte. In der ersten Hälfte war Johann die dominierende Persönlichkeit, in der zweiten Phase war es Jon Feuerstein, der die Hauptrolle als Fotograf spielte. Wie es den Anschein macht, gab es bis zu seinem und Mics Einstieg ins Atelier nach 1950 eine Zäsur, die von den hinterbliebenen Witwen überbrückt wurde und geschäftlich einen Einbruch mit sich brachte. Erst Mitte der 1950er Jahre konsolidierte sich die Situation. Anfänglich waren die zwei Vertreter der dritten Generation gemeinsam im Atelier tätig, bald begann sich Mic jedoch mit der Filmmerei anzufreunden, fotografierte nur noch nebenbei und arbeitete als Kameramann und Regisseur für das Fernsehen. Jon Feuerstein blieb der Fotografie bis ans Karriereende treu.

Nach dem Tod von Jon Feuerstein 2010, dem vorerst letzten Vertreter der Fotografendynastie, suchte seine Witwe Gertrude zusammen mit weiteren Verwandten nach Lösungen für den zukünftigen Umgang mit dem hinterlassenen Fotoarchiv. Dieses befand sich vollumfänglich im ursprünglichen Haus Feuerstein in Scuol, in dem Johann Feuerstein 1908 sein Atelier eingerichtet hatte.

Um eine erste Übersicht über das Archiv zu gewinnen, war Anfang 2011 das spezialisierte Büro für Fotografiegeschichte Bern vor Ort und legte eine Expertise¹ vor, die Aufschluss gab über den Bestand und soweit möglich auch für dessen Perspektiven.

Im Jahre 2012 hat sodann die Familie die Stiftung «*Fundaziun 100 ons dinastia da fotografis Feuerstein*» gegründet, in deren Eigentum das Archiv übergegangen ist, und die die Erhaltung und Vermittlung desselben als Zweckbestimmung beinhaltet. Seit 2016 nennt sich die Stiftung «*Fundaziun fotografia Feuerstein*». Dabei geht es insbesondere um einen gesamtheitlichen Erhalt des fotografischen Nachlasses und die Verhinderung einer zukünftigen Aufteilung des Fotobestandes. Der Stiftungsrat der ersten Stunde besteht nach wie vor aus vier Familienmitgliedern, welcher fachlich durch das spezialisierte Fotobüro Bern, namentlich durch dessen Geschäftsführer Markus Schürpf, unterstützt wird.

Im Jahr 2013 entschied der Stiftungsrat, basierend auf die Expertise Schürpf, das erste Projekt zur Erschliessung eines ersten Teilbestandes von 1898 bis ca. 1955 zu lancieren. Die erste Finanzierungsanfrage ging im November 2013 raus und ziemlich genau 1 Jahr später war die Finanzierung der extern benötigten Fr. 100'000.- gesichert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Phase der fotografischen Erschliessung im Jahr 2017 beschloss der Stiftungsrat zwei Jahre später, den restlichen Bestand aufarbeiten zu lassen. Die Finanzierung für diese Phase 2 konnte per Ende 2019 gesichert werden.

¹ Die Expertise [Schürpf Markus, 2011: „Feuerstein Fotografen Scuol. Der Bestand der Fotografen Johann, Domenic, Mic und Jon Feuerstein. Expertise betreffend der Bewertung, Konservierung, Erschliessung und Nutzung“, 38 S.] ist im Besitz der Stiftung und kann jederzeit eingesehen werden.

Das Projekt Phase 2 wurde dabei wie folgt finanziert:

Institution	Unterstützung in Aussicht gestellt oder definitiv zugesagt	Betrag
Amt für Kultur – Kulturförderung GR Loestr. 26 7000 Chur	Finanzierung zugesichert mit Departementsverfügung vom 4.10.2018	Fr. 30'000.-
Memoriav Verein zur Erhaltung audiovisueller Kulturgüter 3018 Bern	Finanzierung mit Schreiben vom 12.07.2019 zugesichert	Fr. 50'000.-
Stiftung Stavros S. Niarchos zHd. Dep. für Finanzen und Gemeinden 7000 Chur	Finanzierung zugesichert mit Schreiben vom 08.04.2019	Fr. 3'500.-
Ernst Göhner Stiftung 6301 Zug	Finanzierung mit Schreiben vom 10.05.2019 zugesichert	Fr. 15'000
Graubündner Kantonalbank Kulturförderung, zHd. Frau C. Sigron 7000 Chur	Finanzierung mit Schreiben vom 15.02.2019 zugesichert	Fr. 3'000.-
Sophie u. Karl BindingStiftung 4020 Basel	Finanzierung mit Schreiben vom 18.12.2019 zugesichert	Fr. 8'000.-
Schweizer Nationalpark Prof. Dr. Heinrich Haller 7530 Zermatt	Finanzierung mit Mail vom 19.02.2019 zugesichert	Fr. 15'000.-
Eigenleistung der Stiftung	Vorbereitungsarbeiten, Projektleitung, Koordination, Schlussarbeiten	5'500.-

Zugesicherte Mittel:	Fr. 130'000.-
-----------------------------	----------------------

Tabelle 1: Projektfinanzierung

2. Projektorganisation und Durchführung

Im Anhang umschreibt der technische Bericht des Fotobüros Bern detailliert alle Arbeitsschritte sowie sämtliche genauen Ausmasse der Erschliessungsarbeit. Vorliegend wird deshalb nur auf die Projektorganisation sowie die grobe zeitliche Etappierung eingegangen. Das Projekt war wie folgt organisiert:

Auftraggeber: Stiftung Foto Feuerstein
 Projektleiter seitens Auftraggeber: Gian Cla Feuerstein (Stiftungsrat)
 Projektausführung: Fotobüro Bern
 Projektleiter seitens Projektausführung: Markus Schürpf

Das Projekt wurde mit dem Transport der Dokumente am 12. Februar 2020 lanciert. Dabei wurden alle Fotodokumente, Erschliessungsmittel sowie weitere Dokumente im Atelier Feuerstein in Scuol zusammengetragen und anschliessend nach Bern transportiert. Zwei Wochen später, am 24.02.2020 folgte eine Sitzung mit dem Staatsarchiv GR, an der Details zur zweiten Tranche sowie die Vorgehensweise und technische Details zur nächsten Aufarbeitungstranche diskutiert und definiert wurden. Damit konnte von Anfang an eine bestmögliche spätere Integration der neu erschlossenen Daten in das System des Staatsarchivs gewährleistet werden.

Daraufhin folgte eine umfangreiche und sehr aufwändige Triage sowie Ausdünnung des Bildmaterials, insbesondere bei Bilddatenträgern mit teils hoher Redundanz. Aufgrund der zunehmend moderneren Bildträgertechnologien ab den 50er Jahren, lag im Ausgangsbestand ein Mehrfaches an Bilddatenträ-

gern im Vergleich zur ersten Erschliessungsetappe vor. Zudem lagen die Dokumente in sehr unterschiedlichen Formaten vor: Fachformate, Mittelformate, Kleinbildnegative, Dias sowie sogar Filmformate und weitere.

Nach der umfassenden Triage und Ausdünnung folgte die eigentliche Digitalisierung inkl. Attribuierung (Erschliessung) der Bilddatenträger. Die digitalisierten Bilddatenträger wurden soweit möglich gereinigt, jeweils neu verpackt und angeschrieben. Der Transport der Dokumente nach Chur erfolgte im Juni 2022. Ebenso wurden die erschlossenen Bilder auf der Online-Bilddatenbank analog jener Bilder aus der 1. Tranche veröffentlicht.

Die gute Zusammenarbeit mit dem Staatsarchiv des Kantons Graubünden war und ist für die Stiftung sehr wichtig. Damit kann sichergestellt werden, dass nun der gesamte Fotobestand Feuerstein ordnungsgemäss und sicher a Depositum im Staatsarchiv aufbewahrt werden kann – eine wohl technisch einwandfreie und v.a. finanziell für die Stiftung optimale Lösung, ohne dass dabei das Eigentum am Fotobestand verloren geht. Zudem sind Abzüge der Digitalisate auch in der Datenbank des Staatsarchivs integriert, weshalb Interessierte letztlich sogar über zwei digitale Zugänge zum gewünschten Dokument gelangen können.

3. Zielerreichung und Projektergebnisse

Im Dossier zum Finanzierungsgesuch 2018 wurden folgende Projektziele definiert:

- 1. Professionell aufgearbeitetes Fotoarchiv der Jahre 1956 bis 2005, d.h. Digitalisierung, adäquate Lagerung sowie Sicherung des gesamten Bestandes. Zusammen mit dem Bestand von 1898 bis 1955 wird damit der gesamte Nachlass der Fotografenfamilie Feuerstein für künftige Generationen gesichert. Die Fotodokumente sollen analog der Etappe 1 im Staatsarchiv des Kantons Graubünden a Depositum gelagert werden.*

Resultat / Projekterfolg:

Sämtliche Dokumente von 1956 bis 2005 (inkl. einiger Glasplatten, die nachträglich aufgetaucht sind) konnten erfolgreich erschlossen werden. Es sind dies:

- 6'848 Einzel-Digitalisate
- 3'340 digitalisierte Kontaktbögen (total 32'381 Einzelbilder)

Gesamthaft wurden demnach 38'490 Bilder digitalisiert (Einzel- sowie Gruppendifigitalisate).

Eine klimatisch einwandfreie Einlagerung der Dokumente im Hause Scuol ist aus technischen und finanziellen Gründen derzeit weder sinnvoll noch machbar. Der gesamte Fotobestand 1898 bis 2005 ist deshalb a Depositum im Staatsarchiv des Kantons Graubünden eingelagert. Das 1. Projektziel wurde damit vollumfänglich erreicht.

2. *Sämtliche Fotodokumente sind hochauflösend digitalisiert, so dass ein Rückgriff auf den Originalbestand künftig praktisch nicht mehr notwendig sein wird.*

Resultat / Projekterfolg:

Insgesamt sind nun **50'405 Bilder aus der 1. sowie 2. Erschliessungstranche** digital vorhanden, wovon 18'024 Bilder hochauflösend erfasst sind. Die restlichen rund 32'381 Einzelbilder in Form von 3'340 Kontaktbögen liegen als Einzelbild in einer Auflösung im Bereich von max. Format A5 vor. Sollen Bilder davon hochauflösend produziert werden, müssen diese nachträglich und im Sinne eines Einzelauftrags erstellt werden.

Das 2. Projektziel wurde demnach und nach strenger Auslegung nur teilweise erfüllt, da die Einzelbilder der Kontaktbogen nicht hochauflösend erfasst sind. Allerdings liegt der weitaus grösste Wert der Sammlung in den Einzelbildern mit hoher Auflösung. Insofern darf das 2. Projektziel ebenfalls als weitgehend erreicht betrachtet werden.

3. *Sämtliche Digitalisate sind öffentlich online zugänglich (siehe <http://de.foto-ch.ch>).*

Resultat / Projekterfolg:

Von den ursprünglich vermuteten insgesamt rund max. 80'000 Fotodokumenten der Fotografenfamilie Feuerstein wurden abschliessend knapp zwei Drittel davon digitalisiert. Der nicht erfasste Teil entstammt v.a. der zweiten Tranche, bei der sehr viele Dokumente mehrfach redundant waren. Somit ist der Kern und wichtige Teile der Fotodokumente digital konsultierbar, ein Teil davon sogar in hochaufgelöster Form, so dass ein Rückgriff auf den Originalbestand nur in speziellen Fällen notwendig sein wird. Die Dokumente sind online und öffentlich via www.foto-feuerstein.ch oder direkt über <http://foto-ch.ch> einsehbar (gesamthaft 21'362 Dokumente).

Das 3. Projektziel darf somit ebenfalls als erfüllt betrachtet werden.

Alle Projektziele, welche im Rahmen des Finanzierungsdossiers umschrieben und definiert wurden konnten weitestgehend damit erreicht werden.

4. Projektabrechnung

Per 30.11.2021 konnte das Projekt finanztechnisch vollständig abgeschlossen werden. Kleinere Abschlussarbeiten sowie ein letzter Transport mit Dokumenten nach Chur ins Staatsarchiv erfolgten noch bis im Juni 2022, sind aber insofern in den nachfolgenden Zahlen bereits integriert. Das Projektbudget wurde eingehalten mit Aufwendungen von Fr. 128'571.25 (Budget zu 99% ausgeschöpft). Die nachstehende Tabelle zeigt, wie sich die Projektkosten zusammensetzen und wie diese sich im Vergleich zur Projektplanung aufsummiert haben:

Projektkostenabrechnung nach Voranschlag					
Hauptposition	Voranschlag		Abrechnung		%
Personalkosten inkl. Eigenl.	Fr.	71 479.13	Fr.	101 264.00	142%
Materialkosten	Fr.	10 002.77	Fr.	13 389.00	134%
weitere Aufwände (Filme etc.)	Fr.	19 526.11	Fr.	3 636.45	19%
sonstige Projektaufwände (inkl. Eigenleistung)	Fr.	28 991.99	Fr.	10 281.80	35%
Gesamte Projektkosten	Fr.	130 000.00	Fr.	128 571.25	99%

Tabelle 2: Auszug aus der Projektabrechnung.

Sämtliche Kosten lassen sich anhand des folgenden Belegsverzeichnisses nachvollziehen:

Belegsabrechnung					
Institution	Datum	Belegnr.	Betrag	Buchung	
Fotobüro Bern	13.05.2018	1	Fr.	2 500.00	Vorleistungen, Konzeption
Fotobüro Bern	04.07.2020	2	Fr.	20 244.00	1. Akontozahlung
Fotobüro Bern	10.09.2020	3	Fr.	17 269.00	2. Akontozahlung
Fotobüro Bern	16.10.2020	4	Fr.	9 690.00	3. Akontozahlung
Fotobüro Bern	31.12.2020	5	Fr.	12 176.00	4. Akontozahlung
Fotobüro Bern	25.03.2021	6	Fr.	18 171.00	5. Akontozahlung
Fotobüro Bern	09.06.2021	7	Fr.	6 022.00	6. Akontozahlung
Fotobüro Bern	05.09.2021	8	Fr.	12 966.00	7. Akontozahlung
Lichtspiel	01.11.2021	9	Fr.	1 136.45	Digitalisierung Filme
Fotobüro Bern	19.11.2021	10	Fr.	18 115.00	Schlussabrechnung
<i>Eigenleistung Stiftung</i>	<i>20.11.2021</i>	<i>11</i>	<i>Fr.</i>	<i>10 281.80</i>	<i>geleistete Arbeitsstunden, Spesen</i>
Total Projektkosten			Fr.	128 571.25	

Tabelle 3: Belegsverzeichnis

Die Eigenleistung der Stiftung bezieht sich auf Arbeitsstunden sowie Spesen, welche ausschliesslich zu Gunsten des Projektes geleistet wurden. Darin sind keine allgemeine Stiftungstätigkeiten oder andere Aufwände erfasst. Die Arbeitsstunden (v.a. des Projektleiters) wurden mit Fr. 110.-/h erfasst.

Auch das zweite Stiftungsprojekt konnte somit terminlich, finanziell und insbesondere inhaltlich erfolgreich, resp. qualitativ hochstehend abgeschlossen werden.

Im Verlauf des zweiten Projekts gingen mehrere Anfragen für Digitalisate ein. Bei den Gesuchstellern handelt es sich um Privatpersonen, kulturelle Institutionen und zunehmend auch Wissenschaftler aus der Forschung (MSc-, BSc- sowie Forschungsarbeiten). Das Interesse am Fotobestand Feuerstein bezeugt seine Bedeutung, die künftig noch zunehmen wird.

Bis heute konnten zudem bereits drei Ausstellungen unter anderen der Künstlerin Seraina Feuerstein mit Digitalisaten aus der Stiftungssammlung im Bündner Kunstmuseum in Chur sowie in der Galerie

Curuna in Ardez gezeigt werden. Mehrere Anfragen für weitere Ausstellungen sowie Buchillustrationen belegen das aufkommende Interesse am nun digital vorhandenen Fotobestand. Sämtliche Geldgeber werden jeweils bei der Projektvorstellung namentlich bekannt gegeben.

5. Der Fotobestand der Fundaziun Fotografia Feuerstein in der Übersicht

Zur Übersicht werden nachfolgend die wichtigsten Kennzahlen des gesamten Fotobestandes aufgelistet (1898 – 2005):

Ausgangsbestand aus der Expertise Fotobüro Bern (2011)	max. 80'000 Objekte
Davon digitalisiert	50'405 Objekte (63%)
Davon als Einzeldigitalisat (hochauflösend) davon als Gruppendedigitalisat erfasst	18'024 Objekte (36%), 32'381 Objekte in 3'340 Gruppendedigitalisaten
Online publiziert per 01.08.2022	21'362 Objekte

6. Schlussbemerkung und Ausblick

Der Stiftungsrat ist mit den Resultaten des zweiten Projekts sehr zufrieden und dankt allen Geldgebern herzlich für das Entgegenkommen und das Vertrauen – ohne sie hätte das Projekt nicht realisiert werden können. Ein ganz besonderer Dank gilt ein weiteres Mal Markus Schürpf, unserem Experten, Mentor und technischen Leiter des Projekts, welcher das Projekt sehr professionell und einwandfrei durchgeführt hat und dabei in mancherlei schwierigen Fragen der Stiftung immer mit gutem Rat zur Seite stand – Markus, grazcha fich!

Mit dem Abschluss des vorliegenden Projekts darf mit Genugtuung festgestellt werden, dass die ersten beiden Zweckartikel der Stiftungsstatuten 10 Jahre nach deren Gründung damit erfüllt sind (Übernahme und Erhalt des fotografischen Nachlasses sowie die systematische Aufarbeitung des Fotoarchivs). Dank unseren grosszügigen Sponsoren sowie der professionellen Unterstützung des Fotobüros Bern konnte der Zweckartikel zudem weitgehend aus eigener Kraft realisiert werden.

S-chanf im August 2022,

Stiftungsrat (Projektleitung):



Gian Cla Feuerstein

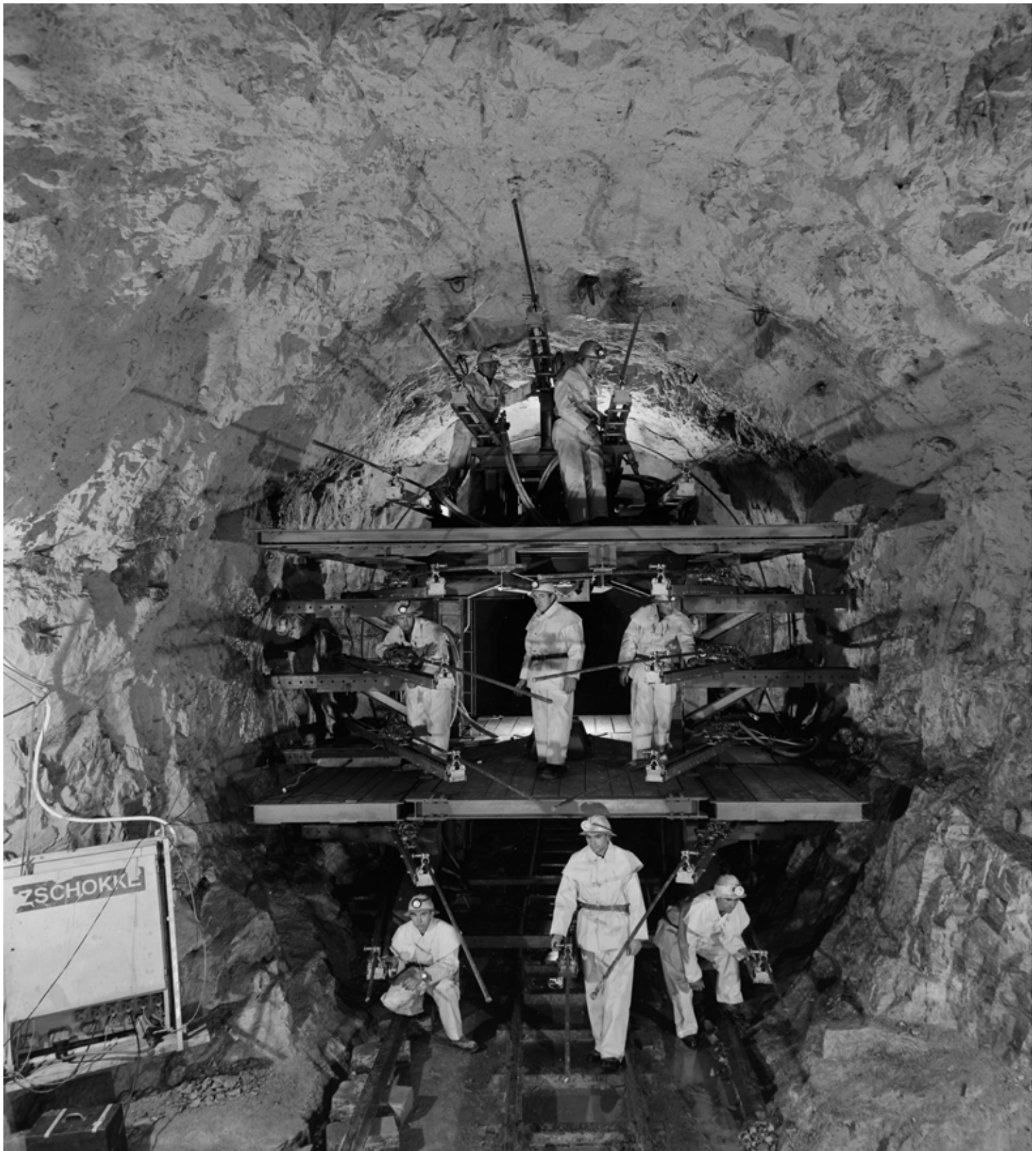
7. Anhang:

- technischer Bericht zur Projektarbeit [Fotobüro Bern, August 2022]

8. Verteiler

- Sponsoren / Geldgeber

- Archiv Fundaziun Fotografia Feuerstein



Der fotografische Bestand der Feuerstein-Fotografen in Scuol
Aufarbeitung der zweiten Etappe
Teilbestände 1955 bis 1995

Schlussbericht
August 2022

Beteiligte

Fundaziun Fotografia Feuerstein

Nicola Feuerstein, Präsident
Fadri Feuerstein
Gian Cla Feuerstein (Finanzierung, Kontaktperson
und Betreuung Aufarbeitung)
Marisa Feuerstein

Fotobüro Bern

Leitung: Markus Schürpf
Praktika: Alicia Gregorini
Zivildienstleistende: Matos Berger, Tim Bohren,
Angelo Carechino, Gökhan Efe, Patrick Gautschi,
Yannick Hutmacher, Malik Kouki, Ajeth Lingam,
Massimo Lüdi, Luca Petrig, Fabio Riesen, Joshua
Ritler, Marc Ryf, Darko Savic, Léon Schulthess,
Christian Steiner, Mate Stipic, Nico Tschopp,
Simon Vogel, Ruben Würigler, Fabian Wüthrich,
Silvan Zemp, Gregory Zoss

Staatsarchiv des Kantons Graubünden

Reto Weiss, Staatsarchivar
Sandro Decurtins, Betreuung audiovisuelle Be-
stände

Betreuung IT

Malik Kouki

Informanten

Corsin Feuerstein, Gertrude Feuerstein, Seraina
Feuerstein

Finanzielle Unterstützung

Sophie und Karl Binding Stiftung
Ernst Goehner Stiftung
Amt für Kultur des Kantons Graubünden
Graubündner Kantonalbank
Memoriav
Stiftung Stavros S. Niarchos
Schweizerischer Nationalpark



Sophie und Karl
Binding Stiftung

ERNST GÖHNER STIFTUNG



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura



**Graubündner
Kantonalbank**



Audiovisuelle
Kulturgüter erhalten
www.memoriav.ch

Stiftung Stavros S. Niarchos für Ausbildung, Wissenschaft und Kultur



Inhalt

Vorgeschichte	4	EKW Diapositive farbig	33
100 Jahre Fotografie in Scuol	4	EKW Negative Streifen	34
Nachlassbewertung	4	EKW Abzüge offen / lose	36
Die Fundaziun Fotografia Feuerstein und die Etappierung der Aufarbeitung	5	Filme	37
Zweite Tranche 2020 bis 2022	5	Guarda	38
Team - Corona-Pandemie	5	Hotelaufnahmen	39
Allgemeines Vorgehen	6	Ansichtskarten Farbauszüge	40
Schadensbilder	9	Ansichtskarten Weiss, Negative	41
Umlagern, Einschachteln und Etikettieren	9	Ansichtskarten Weiss, Abzüge	42
Erschliessen	9	Landschaften Nachtrag zu Tranche 1	43
Aufwand	10	Negative	44
Zeitlicher Aufwand	10	Negative frühe	45
Finanzieller Aufwand	10	Negative Themen	46
Vermittlung	11	Negative Wild	47
fotoCH	11	Negative aus Taschen	48
Memoriav	11	Negative aus Filmdosen, Rollfilm-Kleinbildnegative	50
Ausstellungen, Publikationen und Filme	11	Negative Snaps	52
Anhang	12	Negative Karten	53
Zeitliche Staffelung der Aufarbeitung (Tabelle)	12	Personen Negative	54
Findmittel	15	Virunga Expedition	56
Abzüge	16	Virunga Expedition Findmittel	58
Alben aus Tranche 2	18	Virunga Expedition Dokumentation	59
Ektachrom-Dias 4 x 5 Inch	20	Virunga Expedition Abzüge	60
Rehfeld Farbdias	21	Virunga Expedition Negative	61
Dias Kleinbild allgemein	22	Virunga Expedition Diapositive Farbe	62
Diaschau 1984 Farbdias	23	Virunga Expedition Filme und Tonaufnahmen	63
Dias Themen	24	Überblick Aufarbeitung Tranchen 1 & 2 (Tabelle)	64
Diverse Nachtrag zu Tranche 1	26	Konservierungsmaterial	66
Dokumente Nachtrag zu Tranche 1	27		
EKW – Engadiner Kraftwerke	28		
EKW Dokumentation	29		
EKW Abzüge in Ordnern	30		
EKW Negative 4 x 5 Inch	32		



Das Atelier-Wohnhaus der Feuerstein-Fotografen in Scuol, um 1940.

Vorgeschichte

100 Jahre Fotografie in Scuol

Vor nun zwölf Jahren ging die Ära der Feuerstein-Fotografen mit dem Tod des letzten der Fotografen, Jon Feuerstein (1925-2010), zu Ende. Über mehr als ein Jahrhundert und drei Generationen hinweg hatten die vier Fotografen Johann (1872-1946), Domenic sen. (1900-1949), Jon (1925-2010) und Domenic jun. (1928-2004, genannt «Mic») fotografiert und gemeinsam ein Fotoerbe von hohem Wert und Interesse hinterlassen, für das Engadin und den Kanton Graubünden, aber auch als gesamter Bestand für die ganze Schweiz. Von dokumentarisch und ästhetisch hohem Wert legt er Zeugnis ab über das wirtschaftliche und das soziokulturelle Leben des Unterengadins in den Bereichen Tourismus, Hotellerie und Gastronomie, Winter- und Sommersport, lokalem und regionalem Gewerbe und Verkehr sowie Brauchtum, Kultur, Siedlungsentwicklung und Alltagsleben. Herausragende Schwerpunkte sind die Entwicklung des Tourismus während fast eines ganzen Jahrhunderts oder die Geschichte des Nationalparks, und damit verbunden die hohe Kultur der Tierfotografie. Nicht zu vergessen ist die Bedeutung für die rätoromanische Kultur und ihren Aufbruch seit der Wende zum 20. Jahrhundert.

Nachlassbewertung

Unmittelbar nach dem Tod von Jon Feuerstein begannen Angehörige und Verwandte nach Lösungen für die Zukunft des fotografischen Nachlasses zu suchen und beauftragten Ende 2010 das Fotobüro Bern, eine Expertise zu erstellen. Anfang 2011 weilte Markus Schürpf, Leiter des Fotobüros, für drei Tage in Scuol für eine Sichtung der über das ganze Haus verstreuten Konvolute und lieferte im Februar das Gutachten ab. Klar wurde, dass es für eine fachgerechte Aufarbeitung des in mehrere Teilbestände gegliederten Nachlasses einerseits ein professionelles und fachgerechtes Vorgehen braucht und andererseits eine Trägerschaft, die für die organisatorischen und finanziellen Belange verantwortlich zeichnete. Nicht zuletzt ging es auch um die Frage des längerfristigen Aufenthaltsortes des aufgearbeiteten Materials.

Die Fundaziun Fotografia Feuerstein und die Etappierung der Aufarbeitung

Mit der Bildung der Stiftung «Fundaziun Fotografia Feuerstein» (2012 bis 2015 «Fundaziun 100 ons dinastia da fotografas Feuerstein») erfolgte im Oktober 2012 der erste Schritt in Richtung Aufarbeitung. Ein nächster betraf die Planung der Aufarbeitung und die Erstellung eines Konzepts. Gemäss Expertise des Fotobüros war für den gesamten Bestand mit einem Aufwand von über zwei Jahren und einem erst ungenau abschätzbaren Kostenrahmen von über 200'000 Franken zu rechnen. Grund dafür war die auch nach der Expertise noch unklare Verteilung der Fotografien im Atelierhaus und deren Zugehörigkeit zu Teilbeständen.

Als gangbarer Weg stellte sich schliesslich heraus, die Aufarbeitung zu etappieren. In einem ersten Schritt ging es im grossen Ganzen um das Werk der beiden ersten Generationen von Johann und Domenic sen. bis ca. 1950. Gemäss Gutachten war von einem bereits ausgedünnten Bestand mit einem sehr hohen Anteil an Glasplatten auszugehen. Was sich schliesslich als richtig herausstellte. Zum Schluss resultierte aus der Aufarbeitung von 14 Teilbeständen über 11'000 Glasnegative gegenüber ca. 2700 Abzügen, die mehrheitlich gefasst in Alben vorliegen. Diese nicht allzu grosse Menge an Negativen bewog uns schliesslich dazu, eine umfassende Digitalisierung zu wagen. So waren nach Abschluss der ersten Etappe, die von Januar 2015 bis Mitte 2017 dauerte, 11'000 hochaufgelöste Digitalisate verfügbar. Der Aufwand für das Gesamtpaket an Massnahmen bewegte sich im kalkulierten Rahmen von 120'000 Franken, die seitens der Stiftung innerhalb eines guten Jahres mit einer breit abgestützten Finanzierungskampagne akquiriert werden konnte.

Zweite Tranche 2020 bis 2022

Bei der zweiten Etappe war die Sachlage weit weniger übersichtlich, was verschiedene Gründe hat. Einer ist, dass die Fotografen der dritten Generation, Jon Feuerstein und Mic Feuerstein, mit dem moderneren Fotomaterial, nun vorwiegend mit flexiblen Negativen, grosszügiger umgingen als ihre Vorgänger mit den Glasplatten. Ein anderer Grund ist, dass eine Abgrenzung von Teilbeständen und ihre Struktur, so wie sie über das sozusagen ganze Atelierhaus verstreut waren, nicht abschliessend zu erkennen war. Erst nach dem Transport nach Bern und einer schrittweisen Auslegeordnung liessen sich Zusammenhänge herstellen und Ordnung schaffen. Nun ging es um bedeutend mehr Bildträger, die sich zudem über mehr Teilbestände und auch Unter-Teilbestände verteilten. Insgesamt liessen sich über 25 einzelne Konvolute identifizieren. Ein Teil davon entpuppte sich als eindeutig kenntliche Gruppen, wie etwa der EKW-Teilbestand, die den Bau der Engadiner Kraftwerke (N1.EKW) dokumentiert, oder der Virunga-Teilbestand, der bei der gleichnamigen Expedition nach Zentralafrika 1954/55 entstand (N1.VIR). Andere Teilbestände gruppieren wir aufgrund technischer Merkmale (N1.NEG, N1.DIA). So fassten wir bei den Farb-Diapositiven und den Schwarzweiss-Negativen mehrere kleinere und grössere entsprechend zu einem Negativ-, resp. eine Dia-Teilbestand zusammen. Dazu kamen Konvolute unterschiedlicher Grösse, die wir als selbständige Konvolute behandelten (N1.GUA, N1.KF, N1.KW, u.a.). Weiteres Material, das in der Zwischenzeit neu aufgetaucht war, liess sich Teilbeständen aus der ersten Tranche zuordnen (N1.L) oder betraf beide Tranchen, wie das Dokumentations-Konvolut (N1.DOK) oder die Findmittel (N1.FIND). Erfreulich war, dass in der zweiten Tranche ein eigenständiges Konvolut mit Personenaufnahmen enthalten war (N1.PER).

Team – Corona-Pandemie

Das Team des Fotobüros, das für die Aufarbeitung des Feuerstein-Bestandes im Einsatz war, wurde vom Leiter des Fotobüros geführt und setzte sich aus Praktikanten und Zivildienstleistenden zusammen. Im Minimum waren diese vier Wochen, im Maximum zweieinhalb Monate am Stück im Einsatz. Dank ein- bis zweiwöchigen Überlappungen war die Weitergabe der Vorgaben und Regeln für die Arbeiten gewährleistet. Das Aufarbeiten von umfangreichen fotografischen Beständen ist für die Hilfskräfte eine anspruchsvolle Tätigkeit, weshalb wir bei der Auswahl derselben auf eine breitgefächerte Eignung achten. Einerseits erfordert die manchmal monotone Arbeit eine aufmerksame und verantwortungsvolle Grundeinstellung gepaart mit angemessener Sorgfalt, andererseits sind auch Spezialkenntnisse notwendig, etwa beim Erschliessen der Bildinhalte oder dem Verarbeiten von Daten in grossen Mengen. Bemerkenswert war, dass die Stimmung insgesamt sehr gut war, nicht zuletzt des durchwegs hochstehenden und inhaltlich begeisternden Bildmaterials wegen.

Anzumerken ist, dass die zweite Tranche der Aufarbeitung des Feuerstein-Bestandes just mit der Corona Pandemie zusammenfiel. Allerdings hatte dies kaum Auswirkungen. Nur vereinzelt waren krankheitshalber Ausfälle von Mitarbeitern zu beklagen. Und mit Ausnahme von reinen Computerarbeiten, wie etwa dem Transkribieren von Findmitteln, arbeiteten wir immer vor Ort.



Rücktransport der Schachteln der zweiten Tranche, Bern, Juni 2022.



Einen halben Tag später im Aussendpot im Staatsarchiv Graubünden in Chur, Juni 2022.

Allgemeines Vorgehen

Wie die Teilbestände der ersten Tranche, durchliefen auch diejenigen der zweiten den üblichen Aufarbeitungsprozess. Die Reinigung beschränkte ausser bei den paar wenigen Glasplatten auf eine Trockenreinigung mit verschiedenen Pinseln oder das Abblasen mit dem Handblasbalg. Umlagerung und Erschliessung liefen wir gewohnt ab. Mehr Zeit beanspruchten in der zweiten Tranche Bewertung und Kassation, etwa bei den Abzügen oder den grösseren Dia- und Negativbeständen. Je nach Sachlage dünnten wir Teilbestände um 20 bis 40% der Mengen aus. Bei der Digitalisierung wendeten wir zwei Verfahren an. Bei den wichtigeren Konvoluten digitalisierten wir wiederum alle Objekte (total 6848 Einzeldigitalisate). Bei Teilbeständen mit dokumentarisch und ästhetisch geringerer Erheblichkeit liessen wir es bei einer Gruppendigitalisierung bewenden. So dass bei einer Ansicht zwischen einem und zwölf Bildträger zu sehen sind. Bei Kleinbildfilmen digitalisierten wir jeweils einen Film mit bis ca. 36 Negativen auf einmal. Auf diese Weise kamen 3340 sog. digitale Kontaktkopien zustande mit insgesamt 32'383 sichtbaren Bildträgern.

Dem gleichen Prinzip folgten wir bei der Erschliessung. Einzel digitalisierte Fotos wurden in aller Regel auch auf Objektebene erschlossen. Bei den Kontaktkopien gab es je Kontaktkopie eine Erschliessungseinheit. Ausser bei den Abzügen und Dokumenten erfolgte die Erschliessung am Bildschirm.

Teil der Aufarbeitung war stets die Umlagerung aus den alten Gebinden in neues, konservatorisch korrektes Hüllmaterial.

Übersicht schaffen, Ordnen und Bewerten

Nach einer ersten Auslegeordnung zeigte sich eine ganze Anzahl von zusammenhängen Teilbeständen, die klar zu identifizieren waren und deren Ordnung von Beginn weg stimmte. Dazu gehören etwa die Teilbestände EKW, Virunga und die Hotelaufnahmen. Bei den Schwarzweiss-Negativen und den Farb-Diapositiven gab es klar erkennbare Konvolute, die wir in sich noch neu ordneten (z.B. N1.NEG-1: frühe Negative, N1.NEG-3: Wildtiere, N1.NEG-5). Sowohl bei den Dias als auch bei Negativen gab es Sonderfälle. Bei den Diapositiven waren dies die allgemeinen Dias im Kleinbildformat (N1.DIAS-3) und die thematischen Dias. Bei den Kleinbilddias entschieden wir uns für eine starke Ausdünnung und im Gegenzug für eine Digitalisierung je Einzelobjekt. Gründe dafür waren eine relativ hohe ästhetische Qualität bei gleichzeitig hoher Redundanz gleicher oder ähnlicher Sujets. Bei den thematischen Dias (N1.DIAS-5) hingegen lag der Wert vor allem in der dokumentarischen Detailliertheit ganzer Serien, weswegen wir eine grössere Anzahl Fotos behielten und dafür bei der Erschliessung und der Digitalisierung auf Gruppenebene verblieben.

Grösseren Anteil gegenüber Tranche eins hatten in der zweiten die Abzüge. Einesteils waren sie thematisch oder auch topografisch in Schachteln abgelegt, andernteils lagen sie stapelweise beieinander. Über mehrere Umgänge sichteten und sortierten wir diese, bis gleiche und ähnliche Sujets gruppiert waren. Jeweils ein Abzug je Sujet kam in die Auswahl für die Abgabe ins Staatsarchiv Graubünden. Aus den restlichen zogen wir diejenigen aus, die rückseitig mit einem Firmenstempel gekennzeichnet waren. Das restliche Abzugsmaterial (ca. 40%) wurde entsorgt. Im Fall der Alben, die beim Alben-Teilbestand der ersten Tranche angehängt wurden, erfolgte keine Bewertung. Lose Albumseiten, die wir verstreut fanden, aber in einen Zusammenhang bringen konnten, stellten wir zu

Als Resultat dieser Aufarbeitungsschritte ergab sich folgender Überblick über die Teilbestände in Tranche zwei:

Tranche 2 *	Kürzel	Dokumente	Abzüge	Filme /	Negative / Diapositive
Bezeichnung		146	8489	37	38825
Findmittel	N1.FIND	24			
Abzüge	N1.ABZ		1795		
Alben aus Tranche 2	N1.AL	22	2713		
Ektachrom-Dias 4 x 5 Inch	N1.DIAS-1				180
Rehfeld Farbdias	N1.DIAS-2				34
Dias Kleinbild allgemein	N1.DIAS-3				598
Diaschau 1984 Farbdias	N1.DIAS-4				101
Dias Themen	N1.DIAS-5				3585
Diverse Nachtrag zu Tranche 1	N1.DIV Nachtrag				79
Dokumente Nachtrag zu Tranche 1	N1.DOK Nachtrag	4			
EKW Dokumentation	N1.EKW-1	10			
EKW Abzüge in Ordnern	N1.EKW-2		1406		
EKW Negative 4 x 5 Inch	N1.EKW-3				568
EKW Diapositive farbig	N1.EKW-4				118
EKW Negative Streifen	N1.EKW-5				3651
EKW Abzüge offen / lose	N1.EKW-6		766		
Filme	N1.FI			35	
Guarda	N1.GUA				22
Hotelaufnahmen	N1.HOT-1				2348
Karten Farbauszüge	N1.KF	38			
Karten Negative	N1.KW				266
Karten Abzüge	N1.KW-ABZ		254		
Landschaften Nachtrag zu Tranche 1	N1.L Nachtrag				
Negative frühe	N1.NEG-1				1738
Negative Themen	N1.NEG-2				805
Negative Wild	N1.NEG-3				506
Negative aus Taschen	N1.NEG-4				12099
Negative aus Filmdosen, Rollfilm-Kleinbildnegative	N1.NEG-5				8400
Negative Snaps	N1.NEG-6				52
Negative Karten	N1.NEG-7				129
Personen Negative	N1.PER				2300
Virunga Expedition Findmittel	N1.VIR-1	13	1300		
Virunga Expedition Dokumentation	N1.VIR-2	32			
Virunga Expedition Abzüge	N1.VIR-3		255		
Virunga Expedition Negative	N1.VIR-4				1000
Virunga Expedition Diapositive Farbe	N1.VIR-5				246
Virunga Expedition Filme und Tonaufnahmen	N1.VIR-6	3		2	

* für die Übersicht über Tranche 1 und 2 mit allen Angaben siehe Seiten 64 - 65.



Der Teilbestand mit den sogenannten «Taschen-Negativen» (N1.NEG-1) im vorsortierten Zustand, Mai 2000.



Auslegeordnung mit den «Karten-Negativen» (N1.KW). Für eine bessere Sichtbarkeiten lagerten wir diese in Secoltaschen um.



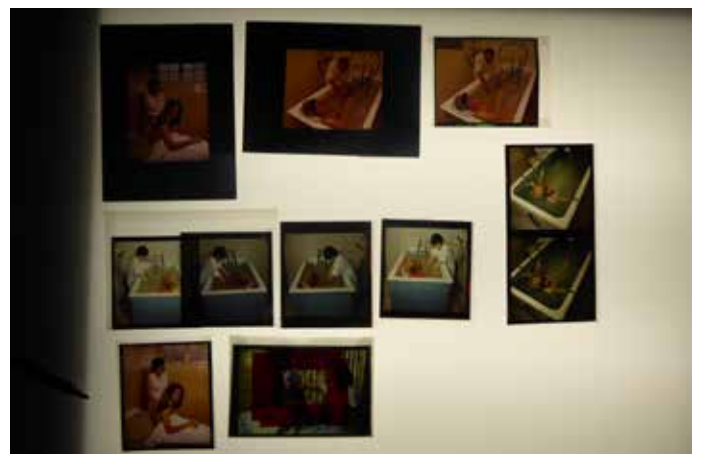
Für Bewertung, Sortierung und Ausdünnen auf dem Leuchtpult ausgelegte 6 x 6 cm-Negative aus einem der Negativ-Teilbestände. In der Regel wurde aus einer solchen Serie eine Auswahl von 12 Negativen behalten.



Schachteln mit dem Teilbestand «Themen Negative» (N1.NEG-2). Dieser Teilbestand wurde ausgedünnt bis auf ein Anzahl von 805 Negativen, die schliesslich einzeln digitalisiert wurden.



Die zum Sortieren ausgelegten Negative aus dem Virunga Expedition-Teilbestand.



Für Bewertung, Sortierung und Ausdünnen auf dem Leuchtpult ausgelegte farbige Mittelformat-Diapositive aus dem Teilbestand «Dias Themen». Dieser Teilbestand wurde schliesslich in Form von digitalen Kontaktbogen digitalisiert.

Schadensbilder

Wie bei Fotobeständen mit flexiblen Bildträgern hielten sich die Schadensbildern in minimalen Grenzen. Bei einzelnen Negativen aus den 1950er Jahren waren Anzeichen von Essigsyndrom festzustellen. Allerdings nirgends in einem Ausmass, dass diese Bildträger hätten kassiert werden müssen. Die Abzüge wiesen mitunter mechanische Schäden auf wie Kratzer oder Knicke, die aber keine Massnahmen erforderten.

Umlagern, Einschachteln und Etikettieren

Zweck der Umlagerung ist, die Bildträger aus den alten Hüllen herauszunehmen und in neue zu verpacken, um die chemischen Prozesse möglichst zu stoppen oder zumindest zu verlangsamen und so eine Archivierung auf lange Frist zu gewährleisten.

In zwei Fällen, bei Abzügen und Fotopostkarten, brauchten wir Polyesterhüllen (N1.EKW-2, N1.KW-ABZ). Für das restliche Material verwendeten wir vollumfänglich Papiertaschen und entsprechende Schachteln. Die Fourflaps für die Glasnegative bezogen wir bei der Firma Tschudi AG, die Taschen für die flexiblen Träger bestellten wir bei Monochrom in Deutschland. Zum Schluss kamen für die Mittelformate im Format 6 x 6 cm Papiertaschen zum Einsatz, die je zwölf Negativen Platz bieten und wie die Monochrom-Taschen in Ordnerboxen abgelegt werden können. Abzüge legten wir in Pochetten ab, dies zu mehreren, je nach Situation mit oder ohne Einlageblätter. Einlageblätter verwendeten wir auch bei den Alben, die wir durchgehend einlegten, um weiteren mechanischen Schäden vorzubeugen. Für die Umlagerung der Dokumente verwendeten wir Pochetten im Format A3.

Die Schachteln bezogen wir durchwegs bei der Feinpappenfabrik Tschudi AG in Netstal. Abschluss der Umlagerung ist jeweils die Entfernung der provisorischen Etiketten mit den Angaben zu den Schachtelninhalten und die Anbringung der ordentlichen Etiketten. Im vorliegenden Fall verwendeten wir für die grafische Gestaltung die Vorlage des Staatsarchivs in Chur.

Vom alten Hüllmaterial haben wir nur in Einzelfällen einige Stücke als Muster aufbewahrt.

Erschliessen

Für die Erschliessung in Tranche 2 waren die originalen Findemittel von untergeordneter Bedeutung. Wir leisteten uns in ein paar Fällen die Transkription, um bei der Sichtung der jeweiligen Teilbestände festzustellen, dass ein grosser Teil des Bildmaterials fehlt. Kommt dazu, dass die Register, die von den Feuerstein angelegt wurden, kaum je mehr als Angaben zu den Sujets enthalten. Jahreszahlen sind manchmal auch mehr auf den Objekten selber vermerkt. So erschlossen wir in Tranche zwei sozusagen das ganze Material ab den vorhandenen Hüllen, indem wir die darauf vermerkten Angaben übernahmen, oder dann auf Sicht ab den Digitalisaten.

Bei der Vergabe der Deskriptoren (Stichworte) verfahren wir gleich wie die Feuerstein-Fotografen im Fall des Landschaften-Teilbestands: Nebst thematischen und inhaltlichen Angaben berücksichtigten wir nach Möglichkeit auch topografischen Angaben. Ein kniffliger Punkt sind die Datierungen.

- Thematische Deskriptoren

Bei den thematischen Deskriptoren verwendeten wir unsere Standardliste, die wir gemeinsam mit dem Staatsarchiv des Kantons Bern vor Jahren ausgearbeitet haben, für den vorliegenden Fall jedoch stark eingrenzten. Ergänzend dazu kamen spezifische Deskriptoren, die aus den primären Verzeichnissen der Feuersteins stammen (N1.FIND_02), so etwa «Nationalpark», «Blumen» und «Motive», die relativ häufig vorkommen.

- Topografische Deskriptoren und Georeferenzierung

Landschaften und Ortsbilder, aber auch Architekturaufnahmen, lassen sich in der Regel einfach verorten, was von den Feuersteinen auch im Fall der primären Verzeichnisse bereits gemacht wurde. Diese Angaben übertrugen wir in ein eigenes Feld («Ort») oder ergänzten diese systematisch, wenn keine vorhanden waren. Auf eine Georeferenzierung verzichteten wir.

- Datierungen

Ein kniffliger Punkt bei den Feuerstein-Fotografien ist die Datierung. Nur sehr selten haben diese ihre Werke selber datiert. Von den Sujets her ist eine zeitliche Einordnung oft schwierig, weshalb wir in den meisten Fällen auf eine annähernde sekundäre Datierung verzichteten und aufgrund anderer Hinweise Zeiträume setzten, so etwa beim sogenannten Teilbestand «Holzkisten», der höchstwahrscheinlich von Domenic Feuerstein sen. (1900-1949) stammt und aus der Zeit, als er zunächst in Locarno (1926-1929) und im Anschluss in Zuoz (1929-1932) ein eigenes Atelier betrieb.



Provisorisch eingelagerte Schachteln im Aussendpot im Staatsarchiv Graubünden in Chur, Juni 2022. Sobald diese im Archivfindemittel vermerkt sind, werden sie an den definitiven Standort gebracht.



Schachteln mit überzähligen Abzügen aus dem Teilbestand «Abzüge» (N1. ABZ), die der Fundaziun Fotografia Feuerstein zur freien Verwendung übergeben werden.

– Online-Nacherschliessung

Aktuell ist Online-Nacherschliessung nur beschränkt nutzbar. Im Fotobüro arbeiten wir an einer nächsten Version von fotoCH, die dieses wieder möglich machen wird. Voraussichtlich geht die neue Fassung 2024 online.

Aufwand

Der Aufwand für die Aufarbeitungsetappe des Feuerstein-Nachlasses hielt sich im veranschlagten Rahmen, sowohl zeitlich als auch finanziell.

Zeitlicher Aufwand (siehe auch den Überblick im Anhang S. 17)

Der Zeitaufwand, was die Hilfskräfte betrifft, belief sich auf weniger als ein Mannjahr (318 Tage), welches zwischen März 2020 und April 2022 abgeleistet wurde. Kontrollarbeiten sowie die Abfassung der Auswertungen sowie des Schlussberichts zogen sich jedoch bis August 2022 hin.

Finanzieller Aufwand

Zu Beginn des Projekts war für die Aufarbeitung ein Kostendach von 120'000 Franken ins Auge gefasst worden, das mit einem Aufwand von 115'791 Franken eingehalten werden konnte.

	in Tagen	in CHF
Arbeitsaufwand	398	101'264
davon Leitung, externe Arbeiten (Informatik)	80	
davon Zivildienstleistende und Praktikanten:innen	318	
Material		13'389
Weitere Aufwände		1'136
Total		115'791

Vermittlung

Mit der Aufarbeitung des Nachlasses der Feuerstein-Fotografen sollte eigentlich erst die Ausgangslage für die spätere Vermittlung erarbeitet werden. Dennoch war es schon möglich, erste Schritte in Richtung Publikum zu machen.

fotoCH

Nach wie vor sind die Digitalisate des Feuerstein-Bestandes auf fotoCH konsultierbar. Aus der ersten Tranche stammen 11'176 Digitalisate. Mit Abschluss der zweiten Tranche kommen neu 6848 Einzeldigitalisate und 3340 Gruppendigitalisate hinzu, was eine neue Summe von 21'362 Digitalisaten ergibt. Die einzelnen Fotografien in den Gruppen subsummiert sind so über 50'000 Fotografien der Feuerstein-Fotografien sichtbar.

Memoriav

Die Aufarbeitung der zweiten Tranche wurde von Memoriav unterstützt, mit der Auflage, dass eine möglichst grosse Zahl an Digitalisaten auch über dessen Online-Portal Memobase präsentiert wird. Die Abklärungen darüber sind bereits am Laufen. Fraglich ist, ob lediglich Einzel- oder auch die Gruppendigitalisate gezeigt werden sollen.

Ausstellungen, Publikationen und Filme

Vor und während der Aufarbeitungen der zweiten Tranche kam es zu folgenden Auslieferungen für folgende grössere Vermittlungsprojekte:

Film, 2019

Ruedi Bruderer, Fotografis Feuerstein. A la chatscha da purtrets. Fotografen Feuerstein. Auf der Jagd nach Bildern [Film], Chur, RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha 2019.

Publikation, 2021

Lois Hechenblaikner u.a., Keine Ostergrüsse mehr! Die geheime Gästekartei des Grandhotel Waldhaus in Vulpera, Zürich, 2021.

Ausstellung, 2021

2021, Ardez, Curuna Ardez, Building Identity

Weiter kam es laufend zu kleineren Auslieferungen einzelner Aufnahmen.

Anhang

Zeitliche Staffelung der Aufarbeitung

Datum von	Datum bis	wer		was
2020				
25. April 2020	5. März 2020	Markus Schürpf	alle Teilbestände	Orientierung im Bestand, Platzieren im Fotobüro zum Auslüften
6. März 2020	6. März 2020	Markus Schürpf	Farbdias	Sichtung und Arrondierung Farbdias in Plastik-Schachteln
1. April 2020	30. April 2020	Markus Schürpf	Farbdias	Sichtung und Arrondierung Farbdias in Kuverts und offene
1. April 2020	30. April 2020	Markus Schürpf	Negative	Sichtung der alten flexiblen Negative bis ca. 1965
1. April 2020	30. April 2020	Markus Schürpf	Negative	Sichtung und Arrondierung Negative Personen und Reportagen (Operators)
1. April 2020	30. April 2020	Markus Schürpf	Abzüge	Sichtung Abzüge, Arrondierung, Entfernen und Entsorgen von Objekten und Gebindenvon mit Schimmel
1. Mai 2020	31. Mai 2020	Gregory Zoss	Findemittel	Transkription Findemittel
19. Mai 2020	31. Mai 2020	Joshua Ritler	Negative, frühe Negative	Negative Frühe Listen Übersicht, Herausuchen Rollfilme aus Negative Personen
25. Mai 2020	5. Juni 2020	Gökhan Efe	Negative Taschen	Herstellung Übersicht in Negativen
25. Mai 2020	5. Juni 2020	Gökhan Efe	EKW	Erschliessung EKW Alben, Umlagerung
16. Juni 2020	19. Juni 2020	Angelo Carechino	EKW	Digitalisierung EKW Negative 4 x 5 Inch und Aussteuern
1. Juli 2020	5. August 2020	Ruben Würbler	EKW	EKW Bestand
3. August 2020	11. August 2020	Patrick Gautschi	EKW	EKW Bestand 6 x 6 cm Streifen
6. August 2020	10. August 2020	Ruben Würbler	Karten KW	Karten
11. August 2020	14. August 2020	Ruben Würbler	EKW	EKW Bestand
12. August 2020	19. August 2020	Patrick Gautschi	Negative, frühe Negative	Frühe Negative 1940er und 1950er
17. August 2020	21. August 2020	Ruben Würbler	Nachträge Tranche 1	Glasnegative aus versch. Beständen aus Tranche 1
20. August 2020	24. August 2020	Patrick Gautschi	EKW	EKW Bestand 6 x 6 cm Streifen
25. August 2020	25. August 2020	Patrick Gautschi	Nachträge Tranche 1	Glasnegative aus versch. Beständen aus Tranche 1
27. August 2020	29. August 2020	Yannick Hutmacher	Negative, frühe Negative	Frühe Negative 1940er und 1950er, Erschliessen
8. September 2020	12. September 2020	Yannick Hutmacher	Dias	Ekta-Diapositive, KB-Dias
8. September 2020	14. September 2020	Mate Stipic	Negative Taschen	Flexible Negative ab 1948 Übersicht, Excel
14. September 2020	16. September 2020	Nico Tschopp	Negative Tiere	Tiernegative
15. September 2020	September 2020	Mate Stipic	Dias Hotel	Dias Hotel Übersicht Excel
September 2020	September 2020	Nico Tschopp	Dias Kleinbild	Kleinbilddias
22. September 2020	25. September 2020	Mate Stipic	Negative Taschen	Flexible Negative ab 1948 Umlagern, Gruppendis
30. September 2020	30. September 2020	Nico Tschopp	Negative Taschen	Flexible Negative ab 1948 Umlagern, Gruppendis
12. Oktober 2020	29. Oktober 2020	Simon Vogel	Negative Taschen	Flexible Negative ab 1948 Umlagern, Gruppendis
2. November 2020	11. November 2020	Tim Bohren	Negative Taschen	Flexible Negative ab 1948 Umlagern, Gruppendis
12. November 2020	12. November 2020	Tim Bohren	Dias Themen	Dias Themen Auswahlen treffen
16. November 2020	16. November 2020	Silvan Zemp	Dias Themen	Dias Themen Auswahlen treffen
2. Dezember 2020	23. Dezember 2020	Luca Petrig	Dias Hotel	Hotel Dias Auswahlen treffen
7. Dezember 2020	9. Dezember 2020	Silvan Zemp	Dias Hotel	Hotel Dias Auswahlen treffen
16. Dezember 2020	31. Dezember 2020	Christian Steiner	Virunga Expedition	Virunga Expedition
18. Dezember 2020	18. Dezember 2020	Darko Savic	Hotel Dias	Hotel Dias Auswahlen treffen
23. Dezember 2020	31. Dezember 2020	Darko Savic	Personen	Personen
2021				
4. Januar 2021	6. Januar 2021	Christian Steiner	Virunga Expedition	Virunga Expedition
4. Januar 2021	4. Januar 2021	Ajeth Lingam	Abzüge	Abzüge, Sortieren, Erschliessen
2. Februar 2021	19. Februar 2021	Fabian Wüthrich	Hotel Dias	Hotel Dias, Negative Digitalisieren
26. Februar 2021	26. Februar 2021	Massimo Lüdi	Abzüge	Abzüge Umlagerung, Erschliessung
20. Februar 2021	26. Februar 2021	Fabian Wüthrich	Negative Themen	Themen Negative Bewerten, Kassieren
1. März 2021	31. März 2021	Massimo Lüdi	Negative Themen	Themen Negative
29. März 2021	31. März 2021	Fabio Riesen	Abzüge	Kassierte Abz. für Fundaziun rücksortieren
1. April 2021	9. April 2021	Fabio Riesen	Abzüge	Kassierte Abz. für Fundaziun rücksortieren

1. April 2021	30. April 2021	Alicia Gregorini	Virunga Expedition	Scans Virunga Hefte, Umlagerung, Erschliessung
1. Mai 2021	31. Mai 2021	Alicia Gregorini	Virunga Expedition	Scans Virunga Hefte, Umlagerung, Erschliessung
26. Juli 2021	30. Juli 2021	Ruben Würgler	alle Teilbestände	Diverse Redaktionsarbeiten in div. Teilbeständen
2. August 2021	6. August 2021	Matos Berger	diverse Teilbestände	Zuschneiden und Aussteuern Digitalisate
2. August 2021	20. August 2021	Ruben Würgler	alle Teilbestände	Diverse Redaktionsarbeiten in div. Teilbeständen
9. August 2021	31. August 2021	Léon Schulthess	alle Teilbestände	Ablegen div. Teilbestände, Beschriften, Digis sortieren, neu benennen
1. September 2021	3. September 2021	Léon Schulthess	alle Teilbestände	Ablegen div. Teilbestände, Beschriften, Digis sortieren, neu benennen
2022				
4. Februar 2022	7. Februar 2022	Fabrian Wüthrich	Abzüge	Abzüge neu ordnen und nummerieren
8. Februar 2022	11. Februar 2022	Fabrian Wüthrich	Dias	Diapositive neu ordnen und nummerieren
16. März 2022	24. März 2022	Marc Ryf	alle Teilbestände	Schachteln arrondieren, Etiketten vorbereiten, ausdrucken, kleben
12. April 2022	22. April 2022	Malik Kouki	Daten	Import Digis in fotoCH Daten bereinigen, importieren
15. April 2020	30. April 2022	Markus Schürpf	Daten	Listen für fotoCH bereinigen, Anpassen an Felderplan StAGR
15. April 2020	30. April 2022	Markus Schürpf	Daten	Absetzen Digitalisate mit Wasserzeichen und für StAGR
Mai 2022	Mai 2022	Markus Schürpf	Daten	Listen Anpassen an Felderplan StAGR, Ausgabe Liste
Juli / August 2022		Markus Schürpf		Bestandesbeschreibungen für StAGR
Juli / August 2022		Markus Schürpf		Schlussbericht Stiftung



Teilbestand Findmittel (erste und zweite Tranche)

Signatur	N1.FIND
Bezeichnung	Findmittel
Inhalt	Konvolut von 24 Verzeichnissen und Dokumentensammlungen, die als Verzeichnisse von Teilbeständen angelegt wurden oder die Geschäftstätigkeit im Fotohaus Feuerstein dokumentieren
Entstehungszeitraum	Ca. 1946 bis ca. 1980
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	24 Bücher, Hefte, Dokumentensammlungen
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Domenic (Mic)
Verwaltungsgeschichte	Ursprüngliche Verzeichnisse der Personenaufnahmen wie in anderen Ateliers sind keine vorhanden. Vermutlich begann die dritte Generation nach dem Zweiten Weltkrieg mit einer Neuordnung der bereits vorhandenen Teilbestände und der neuen Fotos sofern als notwendig erachtete
Bestandesgeschichte	Der Teilbestand wurde anlässlich der Aufarbeitung zusammengezogen. Im ehemaligen Fotohaus waren die Findmittel an mehreren Standorten abgelegt, grösstenteils im Büro im Untergeschoss in den Wandschränken. Bei der Abgabe 2017 waren 21 Verzeichniseinheiten vorhanden, bei der zweiten Tranche kamen weitere drei dazu
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend aus den originalen Findmitteln und weiteren Dokumentensammlungen
Bestandesbeschreibung	Konvolut von 24 Verzeichnissen und Dokumentensammlungen, die als Verzeichnisse von Teilbeständen angelegt wurden oder die Geschäftstätigkeit im Fotohaus Feuerstein dokumentieren. Papier, von den Findmitteln N1.FIND_01 bis _03 wurden PDF-Dokumente erstellt ohne OCR-Erkennung
Trägermaterialien	24 Bücher, Hefte, Dokumentensammlungen
Erschliessungsgrad	100%, PDF-Dokumente der Dokumente N1.FIND_01 bis _03
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Die Verzeichnisse und Dokumente sind zentral für die Nachvollziehbarkeit der Tätigkeit der Feuersteins, für die Erschliessung des Bestandes waren sie nur partiell von Nutzen
Kassation	Keine
Konservatorischer Zustand	Gut, Abnutzungsspuren; die Archivalien wurden trocken gereinigt
Findmittel	Excel-Tabelle mit Auflistung der Einheiten
Allgemeine Anmerkungen	Abgelegt in A3-Klappdeckelschachteln (Tschudi)

Die zwei Schachteln mit den gesamten primären Findmitteln der Feuerstein-Fotografen.



Teilbestand Abzüge

Signatur	N1.ABZ
Bezeichnung	Abzüge
Inhalt	1795 Abzüge
Entstehungszeitraum	ca. 1925 - ca. 1995
Verzeichnungsstufe	Gruppe / Dossier (68 Dossiers)
Umfang	1795 Abzüge
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Jon; Feuerstein Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst Abzüge aus allen Generationen der Feuersteins
Bestandesgeschichte	Das Konvolut setzt sich aus Material zusammen, das an mehreren Orten im ehemaligen Fotohaus disparat im Untergeschoss lagerte. Mehrheitlich waren die Abzüge in Schachteln abgelegt, oft aber auch in umfangreichen Stapeln oder in Kuverts
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus Abzügen
Bestandesbeschreibung	Ausschliesslich Abzüge sortiert abgelegt nach den hauptsächlich im Bestand vorkommenden Bildgattungen und Themen: Landschaften, Ortsbilder, Architekturaufnahmen, Sommer- und Wintersport, Naturmotive, Tiere, Jagd, Touristik u.a.m.
Trägermaterialien	Total: 1795 Abzüge, Format 18 x 24 cm und kleiner, durchgängig auf Barytpapier (Silbergelatineabzüge auf Papier)
Erschliessungsgrad	100%
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier (68 Dossiers)
Bewertung	Für das Schaffen der drei Generationen repräsentativer Bestand mit grosser inhaltlicher Relevanz und mit hoher fotografischer Qualität
Kassation	Gemäss Expertise von 2011 waren ca. 5100 lose Einzelabzüge in Schachteln und anderen Gebinden vorhanden (exkl. Alben, Ordner, EKW-Fotos). Bei der Sichtung ergab sich fast durchgängig eine hohe Redundanz, meist in Form von mehrfach vorhandenen identischen Abzügen. Für die Abgabe an das Staatsarchiv reduzierten wir die Anzahl Fotos je Sujet auf eine. Kriterien der Auswahl waren die Abzugsqualität sowie das Vorhandensein von Firmensiegeln auf der Rückseite. Von den überzähligen Abzügen erstellten wir eine Auswahl (2014 Abzüge), die wir der Fundaziun Fotografia Feuerstein übergaben. Kriterien waren hier die Qualität der Abzüge sowie vorhandene Stempel auf der Rückseite. Im Fall mehrerer guter Abzüge kamen auch identische Sujets in die Auswahl. Somit ergibt sich bezüglich der Abzüge im Staatsarchiv eine Erhaltungsquote von ca. einem Drittel. Die Abzüge für die Fundaziun eingerechnet sind ca. 2 Drittel der Abzüge erhalten geblieben
Konservatorischer Zustand	Gut; trotz der Lagerung im Untergeschoss des Hauses und anfänglichen Geruchsemissionen konnte im ganzen Teilbestand kein Pilzbefall festgestellt werden. Die Abzüge waren mehrheitlich deformiert und gewellt. Massnahmen: Auslüften, Trockenreinigung und flaches Einlegen in den Pochetten mit moderatem Druck
Findmittel	Excel-Tabelle erstellt aufgrund des vorliegenden Materials
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: je ca. max 10 Abzüge in Pochette A3 (Eternoboard, Tschudi) ohne Zwischenblätter, Ablage in Klappdeckelschachteln A3 (Tschudi)

Blick in zwei Schachteln mit gestapelten Abzügen am originalen Fundort im Hinterzimmer im Atelierhaus der Feuersteins.



2 127



2 128



2 123



2 119



SCHULS.

J. WEUERSTIN. SCHULS. BRAGAN.

Teilbestand Alben (zweite Tranche)

Signatur	N1.AL
Bezeichnung	Alben (zweite Ablieferung: N1.AL-7 bis N1.AL-28)
Inhalt	22 Fotoalben mit total 2731 Abzügen und anderen Bildträgern (Prospekte, Ansichtskarten)
Entstehungszeitraum	ca. 1910 bis ca. 1980
Verzeichnungsstufe	Album, resp. Ordner mit Sichthüllen
Umfang	total: 22 Alben und Ordner mit 2713 Abzügen und anderen Bildträgern (Prospekte, Ansichtskarten)
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Jon; Feuerstein Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst Alben und zu Ordnern zusammengestellte Bildserien aus allen Generationen der Feuersteins. Diese wurden offenbar zu verschiedenen Zwecken angelegt, wie etwas Präsentation für den Verkauf von Abzügen oder Karten, Dokumentation von verschiedenen Themen
Bestandesgeschichte	Die Alben und Ordner waren grossmehrheitlich im Untergeschoss im ehemaligen Fotohaus in Schränken im sogenannten Büro abgelegt, die älteren Alben im Hinterzimmer in einem Schrank
Art des Bestandes	Teilbestand aus Abzügen und anderen Bildträgern in Alben und Ordnern
Bestandesbeschreibung	Ausschliesslich Abzüge und andere Bildträger (Ansichtskarten, Prospekte) zusammengefasst in Alben und Ordnern. Mehrere Alben beinhalten Ansichtskarten mit touristischen Sujets in Schwarzweiss oder Farbe. Meist betreffen sie spezielle Themen wie etwa Regionen, Orte, Tiere, Landschaften und Ortsbilder im Sommer und im Winter, Nationalpark, Pflanzen und Blumen u.a.m.
Trägermaterialien	Total: 22 Alben und Ordner mit 2713 Abzügen und anderen Bildträgern (Prospekte, Ansichtskarten)
Erschliessungsgrad:	100%
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier
Bewertung	Die Alben und Ordner geben einen repräsentativen Überblick über thematisch zusammengestellte Gruppen von Sujets, die über mehrere Jahrzehnte der Kundschaft zur Auswahl vorgelegt werden konnten
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, Trockenreinigung der Albumseiten. Bei den Ordnern, die mit Sichthüllen bestückt waren, wurden sowohl die Ordner als auch die Sichthüllen entsorgt. Die Sichthüllen wurden durch Secol-Taschen ersetzt und neu in Ordner-Schachteln abgelegt
Findmittel	primäre Findmittel teilweise vorhanden; Excel-Tabellen erstellt aufgrund des vorliegenden Materials
Allgemeine Anmerkungen	in den Alben gelöste und sich lösende Abzüge mit Weizenkleister fixiert, bei den Ordnern original Sichthüllen (PVC) durch Secol-Taschen ersetzt und in Ordnerschachteln (Tschudi) abgelegt

Blick in zwei Alben mit Abzügen aus verschiedenen Zeitabschnitten der Feuerstein-Fotografien. Oben: Fotos für die Herstellung von Ansichtskarten, von Jon Feuerstein, um 1964; unten: grosser Abzug von Johan Feuerstein von Anfang 20. Jahrhundert.



Scuol mit Seilbahn mit Piz Pisoc, um 1960.



Eis- und Curlingplatz Trü, Scuol, um 1970.

Unter-Teilbestand Diapositive Ektachrome

Signatur	N1.DIAS-1
Bezeichnung	Diapositive Ektachrom
Inhalt	Ektachrom Diapositive im Format 4 x 5 Inch
Entstehungszeitraum	ca. 1955 - ca. 1970
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	160 Ektachrom Diapositive
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst 180 farbige Diapositive
Bestandesgeschichte	Ein Teil der farbigen Diapositive befand sich in einer eigenen Schachtel, andere waren zerstreut auf diverse andere Teilbestände und wurden zu den anderen rückgeführt. Als Autoren kommen Jon und Domenic Feuerstein in Frage
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus farbigen Diapositiven (Ektachrom) im Format 4 x 5 Inch
Bestandesbeschreibung	Ausschliesslich farbige Diapositive, die vor allem Landschaften und Ortsbilder mit verschiedenen Sujets vor allem aus dem Bereich Tourismus darstellen. Innerhalb des Gesamtbestandes sind darin die frühesten Farbbildträger enthalten, die in die 1950er Jahre zurückreichen und vermutlich für Tourismuswerbung verwendet wurden, vereinzelt Tiere und Pflanzen
Trägermaterialien	180 Ektachrom Diapositive im Format 4 x 5 Inch
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Leider stark ausgedünnter Originalbestand, der gemäss Findmittel ursprünglich 1437 Dias umfasste. Als frühes Konvolut mit Farbaufnahmen ist er innerhalb des Feuerstein-Bestandes einzigartig. Fotografische Qualität und inhaltlicher Reichtum sind hoch
Kassation	Keine Einschränkungen
Konservatorischer Zustand	Gut, teils degradierte Farben, Reinigung mit Handblasbalg, vereinzelte Verklebungen mit den Schlauchhüllen an den Rändern, mit Leim-Gummi gereinigt
Findmittel	Die originalen Findmittel sind vorhanden N1.FIND-14/15. Erschliessung gemäss diesen und auf Sicht, die originale Nummerierung wurde beibehalten und weist deshalb Sprünge auf
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Sammeltaschen à vier Dias (Monochrom) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)



Hirsch im Bach mit Schnee, um 1960.



Andrea Florineth mit Hirschkalb, um 1965.

Unter-Teilbestand Rehfeld Farbdiaspositive

Signatur	N1.DIAS-2
Bezeichnung	Rehfeld Farbdiaspositive
Inhalt	Farbdiaspositive Format 6 x 6 cm
Entstehungszeitraum	ca. 1970 - ca. 1990
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	34 Farbdiaspositive Format 6 x 6 cm
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Mic
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst 34 farbige Diaspositive
Bestandesgeschichte	Das kleine Konvolut mit 34 Farbdiaspositiven befand sich als zusammenhängender Teilbestand in einem Regal im Büro im Keller. Als Auftraggeber steht offenbar der in Bern domizilierte Verleger Rehfeld fest, über den allerdings nichts mehr in Erfahrung zu bringen ist
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus farbigen Diaspositiven im Format 6 x 6 cm
Bestandesbeschreibung	Ausschliesslich farbige Diaspositive mit Tieraufnahmen, insbesondere Wild
Trägermaterialien	34 Farbdiaspositive Format 6 x 6 cm
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Im Gesamtbestand einzigartige farbige Wildaufnahmen, darunter die berühmte Aufnahme mit dem «Hirsch im Wasser»
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, teils degradierte Farben, Reinigung mit Handblasbalg
Findmittel	Erschliessung gemäss den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in 6 x 6 cm-Fototaschen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)



Der Dreifach-Schlepplift Schlivera mit Skifahrern im Skigebiet Maluns, um 1980.



Brand des Hotel Waldhaus' in Vulpera, 27.5.1989

Unter-Teilbestand Farbdiapositive Kleinbild allgemein

Signatur	N1.DIAS-3
Bezeichnung	Farbdiapositive Kleinbild allgemein
Inhalt	Farbdiapositive Kleinbild
Entstehungszeitraum	ca. 1960 - ca. 1990
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	598 Farbdiapositive Kleinbild
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst 598 farbige Kleinbild-Diapositive
Bestandesgeschichte	Aus diversen Dia-Rechen und -schachteln, die sich im Büro im Keller des ehemaligen Atelierhauses befanden, zusammengestellter Farbdiabestand, mit unterschiedlicher Kassierung je nach Redundanz und Doppelungen in den ursprünglichen Gebinden
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus farbigen Diapositiven im Kleinbildformat
Bestandesbeschreibung	Ausschliesslich farbige Kleinbild-Diapositive mit einer sozusagen vollständigen Abdeckung von Themen des Fotohauses Feuerstein quer durch vier Jahrzehnte
Trägermaterialien	598 Farbdiapositive Kleinbild
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Im Gesamtbestand einzigartige farbige Wildaufnahmen, darunter die berühmte Aufnahme mit dem «Hirsch im Wasser»
Kassation	teils starke Kassierung bei mehrfach vorhandenen Sujets, beispielsweise bei Mehrfachanfertigungen für den Verkauf an Kundschaft, geschätzte Ausdünnung von 50%
Konservatorischer Zustand	Gut, teils degradierte Farben, Reinigung mit Handblasbalg, die Dias wurden in den Rähmchen belassen
Findmittel	Erschliessung gemäss den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in 6 x 6 cm-Fototaschen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)



Komposit-Dia mit Fotos zum Kurwesen in Scuol, um 1983.



Farbiges Diapositiv zum Hom Strom mit der Bezeichnung dazu auf dem Dia, um 1983.

Unter-Teilbestand Farbdiapositive Diaschau Scuol 1984

Signatur	N1.DIAS-4
Bezeichnung	Farbdiapositive Diaschau Scuol
Inhalt	Farbdiapositive Kleinbild
Entstehungszeitraum	ca. 1982 - 1984
Verzeichnungsstufe	Die Diaschau ist auf das Jahr 1984 datiert. Der Entstehungszeitraum erstreckt sich auf 1984 und vermutlich ein bis zwei Jahre davor
Umfang	101 Farbdiapositive Kleinbild
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst 101 farbige Kleinbild-Diapositive
Bestandesgeschichte	Als Diaschau konzipierte Serie von Kleinbild-Farbdiapositiven mit beigelegtem Szenario
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus farbigen Diapositiven im Kleinbildformat
Bestandesbeschreibung	Ausschliesslich farbige Kleinbild-Diapositive zu einer Tonbildschau zusammengestellt. Das Szenario mit detailliertem Konzept ist erhalten geblieben (N1.DOK-25). Tonträger mit Text und Musik sowie Steuerungsspeicheträger sind nicht mehr vorhanden. Ein Teil der Dias muss verloren gegangen sein. Ursprünglich waren mehr als 156 Bildträger vorhanden. Die originale Nummerierung wurde beibehalten und weist somit Lücken auf
Trägermaterialien	101 Farbdiapositive Kleinbild
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	vermutlich für die Verwendung in einer touristischen Einrichtung mit grossem Aufwand angefertigtes Werk. Beinhaltet eine umfassende populäre Darstellung des Ortes Scuol samt geschichtlicher Einbettung bis hin zur aktuellen Bedeutung als Sport- und Kurort
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, Reinigung mit Handblasbalg, die Dias wurden in den Rähmchen belassen
Findmittel	Erschliessung gemäss den Originalbildträgern sowie dem Szenario
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in 6 x 6 cm-Fototaschen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)



Digitaler Kontaktbogen mit 4 x 5 Inch Diapositiven der Badeanstalt Trü, Scuol, um 1975.

Unter-Teilbestand Dias Themen

Signatur	N1.DIAS-5
Bezeichnung	Dias Themen
Inhalt	Farbdiapositive 4 x 5 Inch, Mittelformat und Kleinbild
Entstehungszeitraum	ca. 1975 - ca. 2000
Verzeichnungsstufe	Dossier / Gruppe
Umfang	3585 Farbdiapositive in 880 Verzeichniseinheiten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Ursprünglich 15 Plastikgebände mit total ca. 4 Laufmeter Bildträgern in diversen Hüllen mit total 356 inhaltlichen Gruppen. Die Zahl der Verzeichniseinheiten (880) entspricht der Zahl der digitalen Kontaktbogen
Bestandesgeschichte	Farbbestand der von Jon Feuerstein im Rahmen von Aufträgen ab ca. 1970 und anlegte und später in seiner Zeit, die er für die Zeitschrift «Allegra» weiter äufnete. Die jüngsten Fotos datieren nach 2000
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus farbigen Diapositiven im Format 4 x 5 Inch, Mittelformat (6 x 6 cm, 6 x 7 cm) und vereinzelt im Kleinbildformat
Bestandesbeschreibung	Umfassende Zusammenstellung von Fotografien zu einer breiten wenn nicht vollständigen Palette an möglichen Themen und Aufträgen, mit denen sich Jon Feuerstein befasste. Fast durchgängig war das Bildmaterial redundant, einerseits wegen Blendenreihen, andererseits wegen geringfügiger Varianten
Trägermaterialien	3585 Farbdiapositive in 880 Verzeichniseinheiten
Erschliessungsgrad	100%, in Gruppen als Kontaktbogen digitalisiert, vereinzelt auch Einzeldigitalisate mit entsprechender Auflösung
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier
Bewertung	In der Breite der Themen und Aufträge ist der Teilbestand repräsentativ für das Schaffen von Jon Feuerstein. Das Konvolut stellt für Scuol und das Unterengadin in sich eine komplette Dokumentation dar. Die ästhetische Qualität kann je nach Auftrag oder Thema unterschiedlich sein, weshalb wir auf eine Einzeldigitalisierung verzichteten. Weiterer Grund war, dass nebst überregional wichtigen Sujets, auch viele triviale lokale Themen aufgegriffen werden
Kassation	ca. 50%, redundante Sujets (Blendenreihen) sowie geringfügige Varianten, in Einzelfällen ganze, redundante Gruppen
Konservatorischer Zustand	Gut, Reinigung mit Handblasbalg
Findmittel	Erschliessung gemäss den Bezeichnungen auf den Originalhüllen und nach den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Sammeltaschen (4 x 5 Inch Monochrom) sowie 6 x 6 cm-Fototaschen (Tschudi) sowie Kleinbildtaschen (Monochrom) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)

Teilbestand Diverse (Nachtrag zu Tranche 1)

Signatur	N1.DIV_Nachtrag
Bezeichnung	Diverse Nachtrag zu Tranche 1
Inhalt	73 Personen, Porträt, Landschaft, Alltag, Akt, private Fotografie
Entstehungszeitraum	ca. 1925 - ca. 1949
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	79 Glasnegative
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic
Verwaltungsgeschichte	Nachträglich nach der Aufarbeitung von Tranche 1 in der Verwandtschaft der Feuersteins aufgetauchter Kleinbestand, der von der Datierung und der Zusammensetzung der Sujets dem Teilbestand N1.DIV zugeschlagen werden kann. Er enthält wesentliche Familien- und Personenaufnahmen, dazu auch Ortsbilder, Architektur- sowie Sachaufnahmen. Als Autoren kommen wiederum Johann Feuerstein und Domenic Feuerstein sen. in Frage
Bestandesgeschichte	Vermutlich zufällig entstandener Teilbestand aus Reststücken der einstigen Personenaufnahmen, die nur in zu einem kleinen Teil erhalten geblieben sind
Art des Bestandes	Bestand mit Glasplatten in verschiedenen Formaten (18 x 24 cm, 13 x 18 cm, 9 x 12 cm)
Bestandesbeschreibung	Teilbestand aus Glasnegativen
Trägermaterialien	Total: 79 Negative; Trockengelatineplatten (18 x 24 cm, 13 x 18 cm, 8.5 x 10 cm, sowie Zwischenmasse)
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Uneinheitlicher, vermutlich zufällig entstandener, aber interessanter Bestand mit hoher fotografischer, technischer und inhaltlicher Qualität sowie Familien- und Dokumentationsfotos mit weniger hohen Ansprüchen
Kassation	Keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Bei den Negativen Glasseite mit Ethanol (70%) gereinigt (wo keine Retuschen oder Abdeckungen), Bildseite Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste nach inhaltlicher Zuordnung soweit erkennbar nach den Beschriftungen der Schachteln und Negative. Die Signaturen setzen an diejenigen von N1.DIV der ersten Tranche an und umfassen die Bildträger N1.Div-16/1NG bis N1.Div-18-18NG
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Glasnegative in Fourflaps und Fotoboxen (Eternoboard, Tschudi)

Teilbestand Dokumente (Nachtrag zu Tranche 1)

Signatur	N1.DOK_Nachtrag
Bezeichnung	Dokumente
Inhalt	4 neue Verzeichniseinheiten mit Dokumenten aus der Geschäftstätigkeit der Fotografen im Fotohaus Feuerstein
Entstehungszeitraum	1926 bis 1984
Verzeichnungsstufe	Dossier Gruppe und Einzelobjekt
Umfang	4 Verzeichniseinheiten aus Tranche 2
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Die nachträglichen Verzeichniseinheiten im Teilbestand tauchten während der Aufarbeitung der Tranche 2 zwei auf
Bestandesgeschichte	Das Konvolut wurde nachträglich aus verstreut vorhandenem Material zusammengefügt und mit Folgesignaturen N1.DOK-23 - 26 bezeichnet
Art des Bestandes	Gemischter Teilbestand mit dokumentarischem Charakter
Bestandesbeschreibung	Konvolut von 4 Verzeichniseinheiten mit der Dokumentation der Adriareise von Johann Feuerstein von 1926, Domenic Feuerstein sen. Peterli-Buch in der dritten Auflage von 1943 sowie Agenden von Jon Feuerstein von 1967 bis 1972
Trägermaterialien	4 Verzeichniseinheiten in einer Klappdeckelschachtel A3
Erschliessungsgrad	100%
Erschliessungstiefe	Gruppe, Dossier sowie Einzelobjekt
Bewertung	Das Konvolut dokumentiert unterschiedliche Schaffensbereiche und Aspekte von drei der Feuerstein Fotografen
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabelle mit Gruppenererschliessung ergänzend zu N1.Dok
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: abgelegt in Klappdeckelschachtel (Tschudi)

Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke

Signatur	N1.EKW
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke
Inhalt	6 Unter-Teilbestände
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Teilbestand
Umfang	6 Unter-Teilbestände
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Umfangreicher Teilbestand, der als Auftrag der Engadiner Kraftwerke im Zeitraum von sieben Jahren zwischen 1964 und 1971 entstand
Bestandesgeschichte	Der Teilbestand umfasst Fach- und Mittelformatmaterial das sukzessive entstand und wohl laufend abgezogen wurde. Die Abzüge dienten als Grundlage für umfangreiche Dokumentationen der verschiedenen Baustellen und Bauetappen
Art des Bestandes	Monografischer Teilbestand über eine Jahrhundertbauwerk für Energiegewinnung im Unterengadin und im angrenzenden Italien
Bestandesbeschreibung	Konvolut von 6 Unter-Teilbeständen nach Inhalt und Technik geordnet. Die Unter-Teilbestände korrespondieren als Negative mit zugehörigen Abzügen, die praktisch durchgehend zuverlässig signaturiert sind. Einzig der Diabestand fällt aus dem Raster und hat keine Korrespondenzen
Trägermaterialien	28 Schachteln mit total 6515 Einzelobjekten, 3240 Verzeichniseinheiten: Dokumente: 6; 4 x 5 Inch Negative schwarzweiss: 568; 4 x 5 Inch Diapositive farbig: 118; 6 x 6 cm Negative schwarzweiss: 3651, Abzüge in Ordnern: 1406; Abzüge offen: 766
Erschliessungsgrad	100%, je nach Unter-Teilbestand nicht digitalisiert, in Gruppen digitalisiert oder einzeln digitalisiert
Erschliessungstiefe	Gruppe, Dossier sowie Einzelobjekt
Bewertung	Das umfangreiche Konvolut stellt die mutmasslich gesamte fotografische Dokumentation des Baus der Unterengadiner Stauwerke und der dazugehörigen Stollen, Zentralen und Flusskorrekturen dar. Sowohl für die Engadiner Kraftwerke als auch den Fotografen Jon Feuerstein ist es ein Projekt von beträchtlichem Ausmass. Fotografisch und ästhetisch ist die Dokumentation ein hervorragendes Werk von nationaler Bedeutung
Kassation	keine, ausser bei N1.EKW-6: Dubletten bei den Abzügen
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabellen mit Einzelobjekt- oder Gruppenererschliessungen, basierend auf dem Unter-Teilbestand N1.EKW-2, der für einen Grossteil der Negative die Grundlage für die Einzelererschliessung und die Gruppenererschliessung lieferte. Primäres Findmittel ist keines vorhanden
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung nach Unter-Teilbeständen unterschiedlich

Unter-Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke, Dokumentation

Signatur	N1.EKW-1
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke, Dokumentation
Inhalt	
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Dossier / Gruppe und Einzelobjekt
Umfang	2 Prospekte, 2 Publikationen, zwei Dossiers mit Akten zur Auftragsabwicklung
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Verschiedene Dokumente, Publikationen und Auftragsunterlagen, die im Lauf des Grossprojekts zusammenkamen
Bestandesgeschichte	Siehe Teilbestand
Art des Bestandes	Dokumentarischer Unter-Teilbestand
Bestandesbeschreibung	Prospekte, Publikationen und Auftragsunterlagen
Trägermaterialien	Dokumente, Prospekte und Publikationen
Erschliessungsgrad	100%
Erschliessungstiefe	Einzelobjekte, Dossier / Gruppen
Bewertung	siehe Bewertung Teilbestand
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabelle mit Einzelobjekt- und Gruppenererschliessungen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: abgelegt in Klappdeckelschachtel (Tschudi)



Foto Feuerstein
Senzel/Sohn's

EKW No. 45/
Reproduction ohne 214
Erlaubnis - 17. 11. 1966
31. 1. 1966

1120



Foto Feuerstein
Senzel/Sohn's

EKW No. 78
Reproduction ohne 1670
Erlaubnis - 17. 11. 1967
28. 11. 1967

114/26

Unter-Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke, Ordner mit Abzüge

Signatur	N1.EKW-2
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke, Ordner mit Abzüge
Inhalt	16 Ordner mit total 1409 beschrifteten Fotokartons, davon 1406 mit montierten Abzügen, mehrheitlich im Format 18 x 24 cm oder 18 x 18 cm
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Unter-Teilbestand
Umfang	16 Ordner mit total 1409 beschrifteten Fotokartons, davon 1406 mit montierten Abzügen, mehrheitlich im Format 18 x 24 cm oder 18 x 18 cm, abgelegt in Sichthüllen
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Umfangreicher Unter-Teilbestand, der als Auftrag der Engadiner Kraftwerke im Zeitraum von sieben Jahren zwischen 1964 und 1971 entstand
Bestandesgeschichte	Der Teilbestand umfasst Abzüge von Fach- und Mittelformatnegativen, das sukzessive abgezogen wurde, gegliedert nach Bauetappen
Art des Bestandes	Unterteilbestand bestehend aus Silbergelatineabzügen, montiert auf beschrifteten Fotokartons und abgelegt in Sichthüllen
Bestandesbeschreibung	Ursprünglich befanden sich die montierten Abzüge einzeln oder zu zweien in Sichthüllen aus PVC und waren nach Bauetappen und -losen in beschrifteten, schwarzen Ordnern mit Vierlochmechanik abgelegt. Die Ordner umfassen unterschiedliche Mengen an Hüllen und Abzügen. Dank der sorgfältigen Beschriftung einerseits der spezifischen Bausituation sowie der Angaben zu den entsprechenden Negative ist dieser Teilbestand die Grundlage für die Erschliessung des gesamten Teilbestandes
Trägermaterialien	11 Klappdeckelschachteln mit total 1409 Verzeichniseinheiten und ca. ebensovielen Abzügen (18 x 24 cm oder 18 x 18 cm)
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert als Ansichtsdigitalisate, da durch das sekundäre Hüllmaterial hindurch, lediglich für die Erschliessung reproduziert, eine qualitativ bessere Auflösung bieten die Digitalisate der 4 x 5 Inch Negative
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	Nach Bauetappen und -losen gegliedert stellen die Abzüge das Kernstück des EKW-Teilbestandes dar. Die Abzüge sind samt und sonders von ausgezeichneter Qualität und zeugen von den hochstehenden fotografischen Fähigkeiten von Jon Feuerstein, auch in der Dunkelkammer
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung, Ersatz der ursprünglichen PVC- Hüllen durch Secol-Taschen und Umlagerung in Ordner-Schachteln
Findmittel	Excel-Tabellen mit Einzelobjekt- oder Gruppenererschliessungen, basierend auf dem Unter-Teilbestand N1.EKW-2, der für einen Grossteil der Negative die Grundlage für die Einzelererschliessung und die Gruppenererschliessung lieferte. Primäres Findmittel ist keines vorhanden
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung gemäss der ursprünglichen Ordnung in den Ordnern, wobei die Serien über die Ordner-Schachteln hinweg laufen

Zwei Bogen mit montierten Abzügen aus dem Unter-Teilbestand über die EKW. Die Angaben auf den Bogen dienten der Erschliessung und konnten dank der vermerkten Signaturen der Negative für deren Erschliessung genutzt werden.



Val Laschadura, Spitalstation, August 1965.



Punt dal Gall, Staumauer im Bau, 14. Mai 1965.

Unter-Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke, 4 x 5 Inch Negative schwarzweiss

Signatur	N1.EKW-3
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke, 4 x 5 Inch Negative schwarzweiss
Inhalt	568 Schwarzweiss-Acetatnegative im Format 4 x 5 Inch
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Unter-Teilbestand
Umfang	5 Fotoboxen mit 568 Schwarzweiss-Acetatnegative im Format 4 x 5 Inch
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der als Auftrag der Engadiner Kraftwerke im Zeitraum von sieben Jahren zwischen 1964 und 1971 entstand
Bestandesgeschichte	
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus Acetatnegativen im Format 4 x 5 Inch
Bestandesbeschreibung	Einheitlicher Unter-Teilbestand aus Acetatnegativen, die gemäss der Gesamtordnung mit Signaturen versehen. Die 15 ersten Bildträger tragen noch das Kürzel «Zschokke» oder «Zsch», was wohl für die am Bau beteiligte Firma Zschokke meint. Ab Negativ 16 lautet das Kürzel durchgängig «EKW»
Trägermaterialien	5 Fotoboxen mit 568 Schwarzweiss-Acetatnegative im Format 4 x 5 Inch
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	Die Fachnegative stellen das Herzstück des EKW-Teilbestandes dar und sind die Grundlage für die hohe Qualität sowohl fotografisch als auch ästhetisch. Der Aufwand, den Jon Feuerstein unter teils schwierigen Verhältnissen leistete ist enorm. Ein Punkt ist der Transport der schweren Kamera und des Stativs, ein anderer das Mitführen von Licht- und Blitzanlagen. Nicht zu vergessen ist das Risiko von Stromschlägen beim Betrieb von Beleuchtung und Blitz
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung, in Einzelfällen sind die Negative mit Aufhellack bearbeitet
Findmittel	Excel-Tabellen mit Einzelobjekterschliessung, basierend auf dem Unter-Teilbestand N1.EKW-2
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Fourflaps und Fotoboxen (Eternoboard, Tschudi)



Punt dal Gall, die Staumauer im Bau mit Schnee, 14. November 1966.



Punt dal Gall, die fertige Staumauer, 23. September 1970.

Unter-Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke, 4 x 5 Inch Farb-Diapositive und Negative

Signatur	N1.EKW-4
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke, 4 x 5 Inch Farb-Diapositive und Farb-Negative
Inhalt	118 farbige Diapositive und Negative im Format 4 x 5 Inch
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Unter-Teilbestand
Umfang	3 Fotoboxen mit 114 Farb-Diapositiven und 14 Farb-Negativen im Format 4 x 5 Inch
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der als Auftrag der Engadiner Kraftwerke im Zeitraum von sieben Jahren zwischen 1964 und 1971 entstand
Bestandesgeschichte	
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus Farb-Diapositiven und Negativen im Format 4 x 5 Inch
Bestandesbeschreibung	Einheitlicher Unter-Teilbestand aus Farb-Diapositiven und -Negativen, die an mehreren Orten im Teilbestand gruppenweise zum Vorschein kamen. Bei der Zusammenstellung wurden die 15 Gruppen in der Signatur abgebildet. Die Farbaufnahmen korrespondieren teilweise mit 4 x 5 Inch Schwarzweiss-Negativen, teils sogar mit identischem Bildausschnitt. In der Regel handelt es sich um besonders monumentale Ansichten von Baustellen oder fertiger Bauwerke sowie Innenaufnahmen mit Turbinen und dergleichen
Trägermaterialien	118 4 x 5 Inch Farb-Diapositive und Farb-Negative, Acetatträger
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	siehe dazu die Bewertung von N1.EKW-3
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung, teilweise farbstichig
Findmittel	Excel-Tabellen mit Einzelobjekterschliessung, basierend auf dem Unter-Teilbestand N1.EKW-3, oder gemäss Bildträger
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Fourflaps und Fotoboxen (Eternoboard, Tschudi)



Unter-Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke, Negative Mittelformat in Streifen

Signatur	N1.EKW-5
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke, Negative Mittelformat in Streifen
Inhalt	289 Filme mit 3651 Schwarzweiss- Negativen Mittelformat und Kleinbildstreifen
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Unter-Teilbestand
Umfang	3 Ordnerschachteln mit 3651 Schwarzweiss-Negativen, davon 275 im Mittelformat sowie 14 Filme im Kleinbildformat, einzelne Negative im Format 9 x 12 cm
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der als Auftrag der Engadiner Kraftwerke im Zeitraum von sieben Jahren zwischen 1964 und 1971 entstand
Bestandesgeschichte	Die Mittelformat- und Kleinbild-Negative entstanden parallel zu den Schwarzweiss-Negativen im Format 4 x 5 Inch
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus schwarzen Mittelformat- und Kleinbild-Negativen
Bestandesbeschreibung	Einheitlicher Unter-Teilbestand aus schwarzweissen Mittelformat- und Kleinbildstreifen, der begleitend zu den 4 x 5 Inch Schwarzweiss-Negativen (N1.EKW-3) entstand. Diese Aufnahmen beinhalten vermehrt auch Serien und Detailaufnahmen oder stammen aus schwierigerem Gelände, wo die Arbeit mit der Fachkamera unmöglich war. Andere Fotos dokumentieren Personenansammlungen oder Festivitäten
Trägermaterialien	3 Ordnerschachteln mit 3651 Schwarzweiss-Negativen, davon 275 im Mittelformat sowie 14 Filme im Kleinbildformat, einzelne Negative im Format 9 x 12 cm
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert in Form von 376 digitalen Kontaktbogen
Erschliessungstiefe	Gruppe, Film, resp. Kontaktbogen
Bewertung	Die schwarzweissen Mittel- und Kleinbildnegative sind eine wichtige Ergänzung des Herzstückes (N1.EKW-3, 4 x 5 Inch-Negative), wobei hier im Gegensatz die Qualität auch in den Serien liegt, wenn es um die Dokumentation spezieller Situationen geht, auch von Materialproben oder von Schadensfällen
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabellen mit Gruppenererschliessung gemäss Beschriftung auf den originalen Filmhüllen sowie den Beschriftungen im Unterteilbestand N1.EKW-2
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Mittelformatfototaschen (Tschudi) sowie Kleinbildtaschen (Monochrom) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)

Zwei digitale Kontaktbogen mit 6 x 6 cm-Negativen.

Unter-Teilbestand EKW – Engadiner Kraftwerke, Abzüge

Signatur	N1.EKW-6
Bezeichnung	EKW – Engadiner Kraftwerke, Abzüge
Inhalt	766 Abzüge in den Formaten 18 x 24 cm sowie ca. 18 x 18 cm
Entstehungszeitraum	1964 - 1971
Verzeichnungsstufe	Dossier / Gruppe und Einzelobjekt
Umfang	766 Abzüge in den Formaten 18 x 24 cm sowie ca. 18 x 18 cm
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Mittelgrosser Unter-Teilbestand, der als Auftrag der Engadiner Kraftwerke im Zeitraum von sieben Jahren zwischen 1964 und 1971 entstand
Bestandesgeschichte	Der Teilbestand umfasst Abzüge von Fach- und Mittelformatnegativen, die wie die Abzüge im Unterteilbestand N1.EKW-2 (Abzüge in Ordnern) sukzessive abgezogen wurden, jedoch keinen Eingang in die Ordner gefunden haben.
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit Abzügen
Bestandesbeschreibung	Abzüge, die in loser Form im Teilbestand N1.EKW vorhanden waren und von uns gemäss der Systematik, wie sie im Unterteilbestand der Abzüge in Ordnern (N1.EKW-2) sowie bei den 4 x 5 Inch Negativen extrahierbar war, ablegten. Dabei eliminierten wir Dubletten sowie Abzüge ohne erkennbare Kennzeichnung oder Zuteilung. Verdoppelungen zum Unter-Teilbestand N1.EKW-2 haben wir nicht explizit eruiert, da doppelt vorhandene, nicht montierte Abzüge beispielsweise bei Ausstellungen von Nutzen sein können
Trägermaterialien	766 Abzüge in den Formaten 18 x 24 cm sowie ca. 18 x 18 cm
Erschliessungsgrad	100%
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	siehe Bewertung Unter-Teilbestand N1.EKW-2
Kassation	Dubletten sowie Abzüge ohne erkennbare Kennzeichnung oder Zuordnung
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung: Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabelle mit Einzelobjekterschliessung
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: abgelegt in Pochetten (Tschudi) und Klappdeckelschachteln (Tschudi)

Teilbestand Filme	
Signatur	N1.FI
Bezeichnung	Filme
Inhalt	35 Filme und Filmsequenzen kürzerer und mittlerer Spieldauer, schwarzweiss und farbig in den Formaten 35 mm und 16 mm
Entstehungszeitraum	ca.1940 - ca. 1949
Verzeichnungsstufe	Film
Umfang	35 Filme kürzerer und mittlerer Spieldauer, schwarzweiss und farbig in den Formaten 35 mm und 16 mm
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Domenic sen.
Verwaltungsgeschichte	Kurze und mittellange Filme, die für touristische Zwecke sowie für den Privatgebrauch. Aufgrund der Themen und des Entstehungszeitraums sowie der Nennung in einem Teil des Materials können die Filme gesamthaft Domenic Feuerstein sen. zugeschrieben werden
Bestandesgeschichte	Der Teilbestand setzt sich zusammen aus Filmrollen, die auf dem Estrich über dem Atelier des einstigen Atelierhausses lagerten
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit Filmen
Bestandesbeschreibung	Das Filmmaterial setzt sich aus 35 kurzen und längeren Sequenzen zusammen, die bei der Digitalisierung nach inhaltlichen Kriterien zu sieben Einheiten zusammengefügt wurden, die eine Spieldauer zwischen einer und fünfzig Minuten aufweisen. Die Sequenzen 1 bis 7 sind 35 mm-Nitratfilm, die restlichen 16 mm-Acetatfilm
Trägermaterialien	1 bis 7 sind 35 mm-Nitratfilm, 8 bis 35 sind 16 mm-Acetatfilm
Erschliessungsgrad	100%, Digitalisierung durch Kinemathek Lichtspiel, Bern
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt, mit Beschreibung der geordneten Sequenzen
Bewertung	Die Filme geben einen eindrücklichen Einblick in das filmische Schaffen von Domenic Feuerstein sen. und einen Eindruck seiner Interessen. Die Filme mit vermutlich kommerziellem Hintergrund geben ein lebhaftes Bild vor allem über den Wintertourismus in den 1940er Jahren. Die anderen handeln von der Jagd, von Tieren und der Natur, was den Interessen des Jägers und Tierfotografen Domenic Feuerstein entsprach
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung in der Kinemathek Lichtspiel in Bern
Findmittel	keine primären Findmittel, Excel-Tabelle mit kurzen Beschreibungen der geordneten Filmsequenzen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Der Nitratfilm ist einer Metalldose abgelegt, die Acetatfilme sind in neue Kunststoffdosen umgelagert



Hausfront in Guarda, um 1945.



Das Wohnzimmer mit Cheminé im Haus des Ehepaars Selina Chönz und lachen Könz, um 1945.

Teilbestand Negative Guarda

Signatur	N1.GUA
Bezeichnung	Negative Guarda
Inhalt	Ektachrom Diapositive im Format 4 x 5 Inch
Entstehungszeitraum	um 1945, aufgrund der Bildinhalte ist ein Entstehungszeitraum zwischen 1942 und 1949 wahrscheinlich
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	22 Gelatinetrockenplatten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Domenic sen.
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut umfasst 22 Gelatinetrockenplatten im Format 18 x 24, die um 1945 zu datieren sind
Bestandesgeschichte	Die Platten waren zusammen in einer Schachtel abgelegt
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend ausschliesslich aus Gelatinetrockenplatten
Bestandesbeschreibung	Die Glasnegative zeigen etwa hälftig Ansichten der Gassen und Häuser des Dorfes Guarda und Innennansichten eines Wohnhauses. Bei diesem handelt es sich, wie aufgrund zweier Aufnahmen (Negative (N1.GUA_047_01 und _02) zu schliessen ist, um das Wohnhaus von Selina Chönz und lachen Könz und ihrer Familie. Aufgrund des Entstehungszeitraums ist die Autorenschaft von Domenic Feuerstein wahrscheinlich
Trägermaterialien	22 Gelatinetrockenplatten im Format 18 x 24 cm
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Leider ausgedünnter Originalbestand, der das Dorf Guarda kurz nach der Restaurierung von 1939-1945 und dem Erscheinen des Kinderbuches «Uorsin» («Schellenursli») zeigt. Von hohem Interesse sind auch die Innenaufnahmen eines Wohnhauses, bei dem es sich um dasjenige von lachen Könz und Selina Chönz handelt
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Reinigung der Glasseite mit Ethanol (70%) gereinigt (wo keine Retuschen oder Abdeckungen), Bildseite Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabelle erstellt aufgrund des Bildmaterials
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Glasnegative in Fourflaps und Fotoboxen (Eternoboard, Tschudi)



Aufnahmen aus dem Hotel Chastè in Tarasp, wie sie für Werbezwecke angefertigt wurden, um 1975.



Aufnahmen aus einem unbekanntem Hotel im Oberengadin, um 1965.

Teilbestand Hotelaufnahmen

Signatur	N1.HOT
Bezeichnung	Hotelaufnahmen
Inhalt	2348 Bildträger
Entstehungszeitraum	1975 bis ca. 2000
Verzeichnungsstufe	Dossier / Gruppe, Kontaktkopien
Umfang	2348 Bildträger in 443 Verzeichniseinheiten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Ursprünglich ca. 250 Kontorkuverts sowie andere Gebinde umfassender Teilbestand mit Bildmaterial zu Hotels, Gastrobetrieben sowie Dienstleistern aus der Tourismusbranche sowie stellenweise Dokumentationsmaterial sowie Drucksachen
Bestandesgeschichte	Von Jon Feuerstein angelegtes Konvolut mit Aufträgen aus der Hotel- und Gastrobranche
Art des Bestandes	Stark durchmischter Teilbestand bestehend aus 4 x 5 Inch Farb- und Schwarzweiss Diapositiven und Negativen, Mittelformat-Bildträgern und Kleinbildaufnahmen schwarzweiss und farbig, sowie sekundäres Material
Bestandesbeschreibung	Nach der Aufarbeitung stark ausgedünnter Teilbestand, dessen Fotografien in erster Linie für den Tourismus sowie die Hotel- und Gastrowerbung angefertigt wurden. Ausdünnung des Konvoluts über mehrere Schritte, wobei redundantes Bildmaterial und das praktisch durchgängig heterogene Sekundärmaterial kassiert wurde
Trägermaterialien	2348 Bildträger in 443 Verzeichniseinheiten
Erschliessungsgrad	100%, Gruppendigitalisierung
Erschliessungstiefe	Dossier / Gruppe, Kontaktkopie
Bewertung	Für das Schaffen von Jon Feuerstein und die Tourismus- und Gastrowerbung repräsentativer Teilbestand. Die Wichtigkeit allerdings liegt weniger in den Einzelbildern, als den Serien und dem Konvolut als Ganzem, Für das Unterengadin stellt der Teilbestand eine wichtige Quelle für die Entwicklung des Fremdenverkehrs für das letzte Viertel des 20. Jahrhunderts dar
Kassation	ca. 60% des Materials wurde kassiert
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste, Erschliessung gemäss den Bezeichnungen auf den Originalhüllen und nach den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Sammeltaschen (4 x 5 Inch Monochrom) sowie 6 x 6 cm-Fototaschen (Tschudi) sowie Kleinbildtaschen (Monochrom) und Ordnerschachteln (Eternoboard, Tschudi)

Teilbestand Farbauszüge für Ansichtskarten

Signatur	N1.KF
Bezeichnung	Farbauszüge für Ansichtskarten
Inhalt	38 Kuverts mit je vier Farbauszügen sowie Probeandrukken
Entstehungszeitraum	ca. 1965 - ca. 1980
Verzeichnungsstufe	Dossier / Gruppe
Umfang	38 Kuverts mit je vier Farbauszügen (Acetatnegative) sowie Probeandrukken der einzelnen Farben sowie ein Gesamtdruck
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Ursprünglich ca. 100 Kuverts umfassendes Konvolut. Die enthaltenen Schwarzweiss-Negative dienten der Herstellung von farbigen Ansichtskarten
Bestandesgeschichte	Wahrscheinlicherweise bekam Jon Feuerstein die Farbauszüge von der Druckerei oder dem Verlag, wo die Karten ediert wurden, wieder zurück und bewahrte diese auf
Art des Bestandes	Gemischter Bestand aus Farbauszügen (Acetanegative) und Drucken
Bestandesbeschreibung	Das Konvolut wurde nach einer Ausdünnung im vorgefundenen Zustand belassen und in Fotoboxen abgelegt. Inhaltlich beinhaltet der Teilbestand Ansichtskartensujets wie Landschaften, Ortsbilder, allgemein Sehenswürdigkeiten sowie auch Aufnahmen von Hotels oder Gastrobetrieben
Trägermaterialien	38 Kuverts mit je vier Farbauszügen sowie Probeandrukken
Erschliessungsgrad	100%
Erschliessungstiefe	Dossier / Gruppe
Bewertung	Für die Arbeit der Feuersteins repräsentativer Bestand, da Produktionsvorstufen gerade bei farbigen Ansichtskarten meist bei den Druckereibetrieben oder Verlagen verblieben und dort entsorgt wurden. Eher selten gingen an die Fotografen und blieben erhalten
Kassation	ca. 60% der Kuverts wurden kassiert
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste, Erschliessung gemäss den Bezeichnungen auf den Originalhüllen und nach den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Fotoboxen, keine Umlagerung der einzelnen Bildträger



Blick von Ardez auf Schloss Tarasp, um 1960.



Kegelbahn im Hotel Weisses Kreuz, Scuol, um 1965.

Teilbestand Ansichtskarten Weiss

Signatur	N1.KW
Bezeichnung	Ansichtskarten Weiss
Inhalt	266 Glas- und Acetatnegative für Ansichtskarten
Entstehungszeitraum	ca. 1940 - ca. 1970
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	266 Glas- und Acetatnegative für Ansichtskarten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Jon; Feuerstein Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	An verschiedenen Stellen im ehemaligen Atelierhaus abgelegte Negative für die Herstellung schwarzweisser Ansichtskarten aus dem Zeitraum zwischen ca. 1949 und 1970. Die Negative waren zu einem Teil mit den zugehörigen abgezogenen Ansichtskarten in derselben Hülle abgelegt. Siehe dazu N1.KW-ABZ
Bestandesgeschichte	Das Konvolut beinhaltet Glas- und Acetatnegative, die von Ansichtskartenhersteller an die Feuersteins retourniert wurden. Ein Teil der Bildträger befand sich in einer Schachtel mit der Aufschrift «Retour von Bleichenbacher». Diese scheinen mit den sog. «Weiss-Karten» übereinzustimmen, zu denen ein Findmittel vorhanden ist. Diese Negative waren in den originalen Hüllen meistens zusammen mit den zugehörigen Ansichtskarten, die im Teilbestand N1.KW-ABZ abgelegt sind. Weiter hat es im Teilbestand kleinere Negative für Ansichtskarten, die dem Konvolut von uns zugeschlagen wurden. Was es mit der Bezeichnung «Weiss» auf sich hat, war nicht herauszufinden
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend aus Glas- und Actetnegativen (13 x 18 cm, 10 x 15 cm, 9 x 12 cm, 9 x 6.5 cm, 10.5 x 9.5 cm)
Bestandesbeschreibung	Der Teibestand beinhaltet Ansichtskartensujets wie Landschaften, Ortsbilder, allgemein Sehenswürdigkeiten sowie auch Aufnahmen von Hotels oder Gastrobetrieben, weiter auch eine Serie mit Glückwunschkarten
Trägermaterialien	266 Glas- und Acetatnegative in verschiedenen Formaten
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	Das Konvolut stellt eines von mehreren dar, die im Zusammenhang mit der Produktion von Ansichtskarten stehen
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; bei den Negativen Glasseite mit Ethanol (70%) gereinigt (wo keine Retuschen oder Abdeckungen), Bildseite Trockenreinigung, bei den flexiblen Negativen Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste, Erschliessung gemäss den Bezeichnungen auf den Originalhüllen und nach den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Fotoboxen, keine Umlagerung der einzelnen Bildträger

Teilbestand Ansichtskarten Weiss, Abzüge

Signatur	N1.KW-ABZ
Bezeichnung	Ansichtskarten Weiss, Abzüge
Inhalt	254 fotografische Ansichtskarten
Entstehungszeitraum	ca. 1940 - ca. 1970
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	254 fotografische Ansichtskarten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Jon; Feuerstein Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Fotografische Ansichtskarten zu zu einem Teil der Negative des Teilbestandes N1.KW
Bestandesgeschichte	Vermutlich extern angefertigte fotografisch abgezogene Ansichtskarten. Als Urheber kommen Hersteller mit dem Namen «Weiss» oder auch «Bleichenbacher» in Frage. Was es mit diesen Bezeichnungen auf sich hat, war nicht herauszufinden
Art des Bestandes	Teilbestand bestehend aus fotografisch abgezogene Ansichtskarten (Silbergelatineabzüge, Format 10 x 15 cm)
Bestandesbeschreibung	Der Teilbestand beinhaltet Ansichtskartensujets wie Landschaften, Ortsbilder, allgemein Sehenswürdigkeiten sowie auch Aufnahmen von Hotels oder Gastrobetrieben, weiter auch eine Serie mit Glückwunschkarten
Trägermaterialien	254 fotografische Ansichtskarten
Erschliessungsgrad	100%, keine Digitalisierung
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	Das Konvolut stellt eines von mehreren dar, die im Zusammenhang mit der Produktion von Ansichtskarten stehen
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste, Erschliessung gemäss den Bezeichnungen auf den Originalhüllen und nach den Originalbildträgern
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung in Secol-Taschen und Ordnerschachteln (Tschudi)

Teilbestand Landschaften (neue Version 2022)

Signatur	N1.L (neue Version 2022)
Bezeichnung	Landschaften
Inhalt	3164 Glasplattennegative, Ortsbild, Architektur, Landschaft, Natur, Bergfotografie, Gewerbe, Industrie, Tourismus, Tiere, Verkehr, Dokumentation, sowie 80 Glasplattennegative in einer zweiten Ablieferung
Entstehungszeitraum	ca. 1900 bis ca. 1955
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	3244 Objekte, praktisch ausschliesslich Negative, davon 80 aus der Ablieferung 2022
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic
Verwaltungsgeschichte	Das Konvolut geht auf die beiden ersten Generationen der Feuersteins Johann und Domenic zurück, wurde aber vermutlich erst ca. in den 1950er zusammengestellt. Über die primäre Nutzung lässt sich nur vermuten, da ein beträchtlicher Teil der Fotos als Abzüge oder Ansichtskarten zirkulieren.
Bestandesgeschichte	Das Konvolut lagerte im ehemaligen Fotohaus im Obergeschoss im früheren Atelierraum, teilweise in offenen Regalen, teilweise in einem Schrank. Nach der Aufarbeitung der ersten Tranche tauchten in Privatbesitz in mehreren originalen Schachteln weitere 80 Platten auf, die in bestehende Lücken passten. diese werden der Abgabe von 2017 in separaten Schachteln angefügt
Art des Bestandes	Teilbestand aus vorwiegend Glasnegativen, flexiblen Negativen und einigen Abzügen
Bestandesbeschreibung	Hauptsächlich Glasplattenbestand mit Landschaften, Ortsbildern, Architekturaufnahmen sowie Naturmotiven. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wurde dieser aus bestehendem Fotomaterial ab ca. 1945 zusammengestellt, in einem Register erschlossen und teilweise reproduziert in einem Vorzeigealbum zusammengefasst (siehe Alben).
Trägermaterialien	Total: 3164 [+80 18 x 24 cm] Objekte; Trockengelatineplatten (18 x 24 cm, 13 x 18 cm, Stereoplatten 6 x 13 cm (30)): 3047; Nitratzellulose (div. Formate): 98; Acetatzellulose (div. Formate): 19; Abzüge (div. Formate): ca. 10
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert (ausser Abzüge)
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Homogener Bestand mit hoher fotografischer, technischer und inhaltlicher Qualität
Kassation	Keine
Konservatorischer Zustand	Gut; bei den Negativen Glasseite mit Ethanol (70%) gereinigt (wo keine Retuschen oder Abdeckungen), Bildseite Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabelle erstellt aufgrund der primären Findmittel, die zusammengetragen wurden, unter Beibehaltung der originalen Signatur. Da ganze Serien von Nummern entweder ausgelassen wurden oder die dazugehörigen Platten fehlen, gibt es Sprünge in der Nummerierung. Die Erschliessung wurde umgesetzt gemäss Felderplan des Staatsarchivs GR; Deskriptoren grösstenteils ins Feld Beschreibung übernommen, neue Deskriptorenvergabe gemäss Liste Feuerstein
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Glasnegative in Fourflaps und Fotoboxen (Eterno-board, Tschudi), flexible Negative in Fourflaps oder Ordnerhüllen (Monochrom, Tschudi) und Ordnerboxen (Tschudi)

Teilbestand Negative	
Signatur	N1.NEG
Bezeichnung	Negative
Inhalt	sieben Unter-Teilbestände mit vorwiegend flexiblen Negativen, die nach dem Zweiten Weltkrieg und bis in die 1990er Jahre entstanden sind
Entstehungszeitraum	ca. 1937 bis ca. 2000
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	Sieben Unter-Teilbestände mit total 21'651 Bildträgern in 4659 Verzeichniseinheiten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Domenic jun.; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Die verschiedenen Unter-Teilbestände befanden sich sämtliche im Untergeschoss des Atelierhauses über die verschiedenen Räume uneinheitlich und auch unzusammenhängend verteilt
Bestandesgeschichte	Im Teilbestand «Negative» sind sieben Unter-Teilbestände zusammengefasst, die nach dem Zweiten Weltkrieg und bis in die 1990er Jahre entstanden sind und vorwiegend flexible Negative beinhalten
Art des Bestandes	
Bestandesbeschreibung	Hauptsächlich Konvolute mit flexiblen Bildträgern, vereinzelt Glasplatten, inhaltlich umfassen sie sämtliche Themen, die bei der Arbeit der Feuersteins anfielen: Landschaften, Ortsbilder, Architektur, Personen, Brauchtum, Tourismus, Gastronomie, Bäder- und Kurwesen, Sommer- und Wintersport, Landwirtschaft, Tiere, Jagd
Trägermaterialien	Total 21'651 flexible Negative in total 4659 Verzeichniseinheiten
Erschliessungsgrad	100%, je nach Bestand vollständig digitalisiert oder als Kontaktbogen
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	unterschiedlich
Kassation	unterschiedlich
Konservatorischer Zustand	Gut; bei den Negativen Glasseite mit Ethanol (70%) gereinigt (wo keine Retuschen oder Abdeckungen), Bildseite Trockenreinigung, bei den flexiblen Bildträgern Trockenreinigung sowie mit Handblasbalg
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalhüllen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: flexible Negative in Fourflaps oder Ordnerhüllen (Monochrom, Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)



Knabe trinkt von einem Brunnen, Guarda, um 1960.



Eichhörnchen, vermutlich um 1940



«Peterli das Murmeltier», um 1940.

Unter-Teilbestand Frühe Negative

Signatur	N1.NEG-1
Bezeichnung	Frühe Negative
Inhalt	Unter-Teilbestand mit vorwiegen flexiblen Negativen mit verschiedensten Themen
Entstehungszeitraum	ca. 1937 bis ca. 1960
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	1738 flexible Negative (Nitrat- und Acetatträger) 4 x 5 Inch, Mittelformat und Kleinbildstreifen, sowie wenige Glasnegative
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Domenic sen.; Feuerstein, Domenic jun.; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand mit vorwiegend Nitrat- und Acetatnegativen. Das Konvolut lagerte in mehreren einheitlichen und rel. gut beschrifteten Schachteln im Hinterzimmer im Keller des ehemaligen Atelierhauses
Bestandesgeschichte	Beschriftungen der Schachteln und Hüllen sowie die Entstehungszeit und die vorhandenen Themen legen nahe, dass es ein beträchtlicher Teil des Konvoluts von Domenic Feuerstein sen. stammt. Bei den restlichen sind die Autoren dementsprechend ab ca. 1950 von Domenic Feuerstein jun. und Jon Feuerstein
Art des Bestandes	
Bestandesbeschreibung	Die inhaltliche Streuung des Konvoluts ist enorm und streift die verschiedensten Themen. Nebst Ortsbildern und Architekturaufnahmen (z.B. zu Guarda) finden sich viele Szenen mit Menschen, darunter Bräuche wie der Chalanda Marz und der Hom Strom. Ein grosser Anteil besteht aus Tieraufnahmen, wie sie für Domenic Feuerstein sen. typisch sind, so etwa ganze Serien mit Eichhörnchen («Wupp») und dem legendären Murmeltier «Peterli» sowie zahme Füchse und andere Wildtiere. Eine Serie zeigt einen exponierten Adlerhorst mit jungen Adlern. Ebenfalls im Konvolut vorhanden sind Aufnahmen aus der Landwirtschaft und solche aus dem Tourismus. Einige Serien sind im Tessin zu lokalisieren
Trägermaterialien	Total 1738 vorwiegend flexible Negative (Nitrat- und Acetatträger) sowie einige Glasnegative
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	inhaltlich reiches und qualitativ hochstehendes Konvolut
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung sowie mit Handblasbalg
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalhüllen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: flexible Negative in Fourflaps oder Ordnerhüllen (Monochrom, Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)



Therapiebad im Kurhaus in Scuol, um 1970.



Frau an einem Bergsee, aus der Serie, «Nationalpark», um 1975.

Unter-Teilbestand Negative Themen

Signatur	N1.NEG-2
Bezeichnung	Negative Themen
Inhalt	Unter-Teilbestand mit flexiblen Mittelformat-Negativen und Farbdiaspositiven zu verschiedensten Themen
Entstehungszeitraum	
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	805 flexible Mittelformat-Negative schwarz- weiss und farbige Mittelformat-Diaspositive
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand mit Acetatnegativen, der in mehreren einheitlichen und rel. gut beschrifteten Fotopapier-Schachteln im Büro im Keller des ehemaligen Atelierhauses lagerte
Bestandesgeschichte	Das Konvolut stammt vollständig von Jon Feuerstein. Zeitlich und inhaltlich knüpft es an den Unter-Teilbestand N1.NEG-1 an
Art des Bestandes	
Bestandesbeschreibung	Die inhaltliche Streuung des Konvoluts ist gross und streift die verschiedensten Themen. Nebst Ortsbildern und Architekturaufnahmen finden sich viele Szenen mit Menschen, darunter Bräuche wie der Chailanda Marz und der Hom Strom. Weitere Themen sind der Winter- und Sommersport, wie er sich ab den 1970er Jahren im Unterengadin im boomenden Tourismus zu entwickeln begann (Skifahren, Skiakrobatik, Langlauf, Deltasegeln, Riverrafting, Hundeschlittenrennen, Wandern etc.) sowie auch Angebote im Zusammenhang mit dem Thernalbad in Scuol
Trägermaterialien	805 flexible Mittelformat-Negative schwarz- weiss und farbige Mittelformat-Diaspositive
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	inhaltlich reiches und qualitativ hochstehendes Konvolut
Kassation	Kassation von ca. 40% der Bildträger im Fall von Dubletten oder sehr ähnlichen Varianten
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalhüllen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: flexible Bildträger in Ordnerhüllen (Monochrom, Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)



Andrea Florineth auf der Jagd, um 1970.



Steinbockerherde bei einem Gebirgssattel, um 1970.



Hirscherde an einem Hang, um 1970.

Unter-Teilbestand Negative Wild

Signatur	N1.NEG-3
Bezeichnung	Negative Wild
Inhalt	Unter-Teilbestand mit flexiblen Mittelformat-Negativen
Entstehungszeitraum	ca. 1955 - ca. 1965
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	506 Mittelformat Acetat-Negative schwarzweiss
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand mit Acetatnegativen, der in zwei kleinen Alben mit Pergamintaschen untergebracht war
Bestandesgeschichte	Das Konvolut stammt mit grosser Wahrscheinlichkeit von Domenic «Mic»Feuerstein jun.
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus schwarzweissen Mittelformat-Negativen
Bestandesbeschreibung	Das Konvolut konzentriert sich vollständig auf Wildtiere aller Art, fotografiert in der freien Wildbahn: Steinböcke, Hirsche, Gämsen, Rehe, Dachse, Füchse, Murmeltiere, Greifvögel, Vögel allgemein sowie auch Jagdszenen mit Mic Feuerstein und Begleitern, dazu kommen Serien von Wildrettungen im Winter
Trägermaterialien	506 Mittelformat Acetat-Negative schwarzweiss
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	qualitativ und inhaltlich reicher Bestand mit einer enormen Breite an Tieraufnahmen
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalhüllen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)



Digitaler Kontaktbogen mit 6 x 6 cm-Negativen mit touristischen Sujets, um 1960.

Unter-Teilbestand Negative Taschen

Signatur	N1.NEG-4
Bezeichnung	Negative Taschen
Inhalt	Unter-Teilbestand mit flexiblen Negativen
Entstehungszeitraum	ca. 1946 - ca. 1996
Verzeichnungsstufe	Gruppe / Dossier je digitaler Kontaktbogen
Umfang	12'099 Bildträger in 1189 digitalen Kontaktbogen: schwarzweisse und farbige Acetatnegative Mittel- und Kleinbildformat, sowie 4 x 5 Inch, Diapositive farbig Mittel- und Kleinbildformat, sowie 4 x 5 Inch
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand mit verschiedenen Mittel- und Kleinbildformaten, schwarzweiss und farbig, sowie 4 x 5 Inch Bildträgern schwarzweiss und farbig
Bestandesgeschichte	Das umfangreiche Konvolut, das über einen Zeitraum von ca. fünfzig Jahren entstand, beinhaltet Fotoserien, die als Aufträge für Kundschaft vor allem in Scuol und Umgebung entstanden. Als Urheber kommen für die früheren Fotos noch Domenic Feuerstein sen., in der Folge Domenic «Mic» Feuerstein jun., und ab ca. 1970 ausschliesslich Jon Feuerstein in Frage. Die Taschen waren an mehreren Standorten im Untergeschoss des ehemaligen Atelierhauses abgelegt. Die Aufarbeitung erfolgte über mehrere Durchgänge. Ein erster war die Erstellung einer chronologischen Reihe für datierte Taschen, ein zweiter die Einreihung undatierter Taschen auf fünf Jahre genau. Bei der Umlagerung schliesslich wurden Serien je nach Redundanz in der Regel auf zwölf Negative bei den Mittelformat und auf vier bei den 4 x 5 Inch-Bildträgern ausgedünnt. Bei weniger redundanten Serien können diese auch mehr Fotos aufweisen. Bei den Kleinbild-Filmen erfolgte keine Ausdünnung
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus schwarzweissen und farbigen Acetatnegativen, farbigen Diapositiven im Fach-, Mittel- und Kleinbildformat
Bestandesbeschreibung	Von der lokalen Anbindung her beschränkt sich das Konvolut grösstenteils auf Fotografien aus Scuol und der näheren Umgebung im Unterengadin. Innerhalb dieser Region besteht eine enorme Abdeckung von Themen und Sujets. Ebenso gross ist die ästhetisch und qualitative Spannweite, die vom Schnappschuss im Kleinbildformat bis zur perfekten Aufnahme mit der Fachkamera reicht. Inhaltlich sind von Personenfotos, über Ortsbilder, Architektur-, Sach-, Sport- und Naturaufnahmen praktisch alle fotografischen Gattungen vertreten. Interessant sind weiter frühe Farbaufnahmen aus Gastronomie und Hotellerie in den 1950er Jahren sowie auch festliche Anlässe in Hotels und Restaurants (z.B. Maskenbälle)
Trägermaterialien	12099 Bildträger in 1189 digitalen Kontaktbogen
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert in Form von Kontaktbogen
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier je digitaler Kontaktbogen
Bewertung	Unter-Teilbestand mit qualitativ und inhaltlich grosser Streuung, der repräsentativ steht für das Werk der Feuerstein-Fotografen der dritten Generation. Dessen Wert besteht insbesondere im inhaltlichen Reichtum und der Dokumentation verschiedenster Aspekte des soziokulturellen und ökonomischen Lebens im Unterengadin
Kassation	Kassation von ca. 40% der Bildträger, Dubletten und Belichtungsreihen, je nach Redundanz Ausdünnung oder Reduktion von Serien, davon ausgenommen sind Kleinbild-Bildträger
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung, Handblasbalg
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalhüllen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi, Monochrom) und Ordnerschachteln (Tschudi)

Maskenball
Conrad

87

8.2.1969



Unter-Teilbestand Negative Rollfilme

Signatur	N1.NEG-5
Bezeichnung	Negative Rollfilme
Inhalt	Unter-Teilbestand mit schwarzweissen Kleinbild- und Mittelformat Filmnegativen
Entstehungszeitraum	1965 bis 1974
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	234 schwarzweisse Kleinbild-Rollfilmnegative, 15 schwarzweisse Mittelformatrollfilmnegative mit total ca. 8400 Einzelbildern
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand mit verschiedenen schwarzweissen Kleinbild- und Mittelformatfilmen entstanden bei verschiedenen Anlässen und zu verschiedenen Themen. Die Negativrollen lagerten im Kellergeschoss im Hinterzimmer noch in den originalen Filmdöschen, die mit Nummern und in den meisten Fällen mit Bezeichnungen versehen waren
Bestandesgeschichte	Als Autoren kommen Jon und Domenic Feuerstein in Frage. Hintergrund für die Entstehung des zeitlich eingegrenzten Konvoluts ist höchstwahrscheinlich die Geschäftsidee, an Anlässen und Ereignissen mit möglichst attraktive Fotos der Beteiligten zu schiessen, die dann an diese verkauft werden können. Jedenfalls ist diese Praxis für das Fotohaus Feuerstein bei Bällen, Geburtstagsfeiern und Hochzeiten in den 1950er Jahren belegt (siehe Paul Hugger, Bündner Fotografen, Zürich, 1992, S. 139)
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus schwarzweissen Kleinbild- und Mittelformatfilmen
Bestandesbeschreibung	Das Konvolut beinhaltet praktisch durchwegs Fotoserien von Ereignissen oder Anlässen, seien dies nun Maskenbälle in Restaurants und Hotels, Geburtstage, Hochzeiten, Jubiläen, Schlittenfahrten (Schlitteda), sportliche Ereignisse wie Velo- und Skirennen oder Curlingturniere, weiter auch einmalige Ereignisse wie Einweihungen und Preisverleihungen. Einzelfälle betreffen Katastrophenfälle (Lawinenniedergang)
Trägermaterialien	234 schwarzweisse Kleinbild-Rollfilmnegative, 15 schwarzweisse Mittelformatrollfilmnegative mit ca. 8400 Einzelbildern, 234 digitale Kontaktbogen
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert in Form von Kontaktbogen
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier je digitaler Kontaktbogen
Bewertung	Zeitlich und thematisch eingegrenztes Konvolut, das zunächst für die Geschäftspraxis der Feuersteins von Bedeutung ist. Inhaltlich ist der Unter-Teilbestand als Dokumentation von Ereignissen und Anlässen rund um den Tourismusbetrieb von Bedeutung
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung, Handblasbalg
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalgebänden
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi, Monochrom) und Ordnerschachteln (Tschudi)

Digitaler Kontaktbogen eines Kleinbildfilmes, Anlass war ein Maskenball im Restaurant Conrad, Scuol, 8. Februar 1969.



Blick von einem Wegkreuz auf Dorf und Schloss Tarasp, um 1955.



Das Schwimmbad in Vulpera, um 1955.

Unter-Teilbestand Negative Snaps

Signatur	N1.NEG-6
Bezeichnung	Negative Snaps
Inhalt	Unter-Teilbestand mit schwarzweissen Nitratnegativen im Mittelformat
Entstehungszeitraum	1940 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	76 schwarzweisse Nitratnegative im Mittelformat (6 x 9 cm)
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Johann; Feuerstein, Domenic, sen.; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Vermutlich als Fortsetzung des Teilbestandes N1.SN entstandenes Konvolut, das aufgrund des Trägermaterials und der Sujets zwischen ca 1940 bis Mitte der 1950er Jahre datiert werden kann
Bestandesgeschichte	Das Konvolut steht mit dem Teilbestand «Snaps» (N1.SN) in Zusammenhang. Die Negative wurden als sogenannte «Snaps», kleinformatige Abzüge mit touristischen Motiven, bezeichnet, die als Ansichtskarten und zusammengestellt zu Leporellos verkauft wurden. Beim Teilbestand N1.SN handelt es sich um Glasnegative, beim vorliegenden um flexible Negative
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus schwarzweissen Kleinbild- und Mittelformatfilmen
Bestandesbeschreibung	Kleiner fotografischer Bestand, der für die Produktion von touristisch verwertbaren Kleinansichten, sogenannten «Snaps» verwendet wurde; Personen, Ortsbild, Architektur, Landschaft, Bergfotografie, Tourismus, Tiere
Trägermaterialien	76 schwarzweisse Nitratnegative im Mittelformat (6 x 9 cm)
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier je digitaler Kontaktbogen
Bewertung	Kleines einheitliches Konvolut mit hoher fotografischer, technischer und inhaltlicher Qualität
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung, Handblasbalg
Findmittel	Excel-Tabellen gemäss den Angaben auf den Originalgebänden
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi, Monochrom) und Ordnerschachteln (Tschudi)



Seilbahn auf den Piz Lagalb, um 1965.



Restaurantterrasse auf dem Piz Lagalb,
1. Februar 1964.



Abfahrt vom Piz Lagalb, 1964.

Unter-Teilbestand Negative Karten

Signatur	N1.NEG-7
Bezeichnung	Negative Karten
Inhalt	Unter-Teilbestand mit schwarzweissen Nitratnegativen im Mittelformat
Entstehungszeitraum	ca. 1950 bis ca. 1995
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	129 schwarzweisse Negative (Acetat, Glas) im Mittelformat (6 x 6 cm, 6 x 7 cm) und grösser
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Feuerstein, Domenic jun.
Verwaltungsgeschichte	Kleines, aus Glas- und Acetatnegativen zusammengewürfeltes Konvolut, das für die Produktion von Ansichtskarten dient. Korrespondiert z.T. mit den Findmitteln N1.FIND-08 und N1.FIND-09
Bestandesgeschichte	Das ursprüngliche Konvolut muss gegen 3000 Bildträger umfassen haben und wurde offenbar stark ausgedünnt
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand bestehend aus Schwarzweiss-Negativen (Glas- und Acetatnegative) im Mittelformat und grösser
Bestandesbeschreibung	Der für die Produktion von Ansichtskarten vorgesehene umfasst vor allem Sujets mit touristischer Relevanz mit Schwerpunkt auf den Wintersport. Nebst Fotos aus Scuol und dem Unterengadin sind auch Fotos aus dem Oberengadin enthalten, so etwa von der Diavolezza und der Lagalb. Weiter vorhanden sind Serien mit Tieren (Eichhörnchen)
Trägermaterialien	129 schwarzweisse Negative (Acetat, Glas) im Mittelformat (6 x 6 cm, 6 x 7 cm) und grösser
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Objektebene
Bewertung	Kleines einheitliches Konvolut mit hoher fotografischer, technischer und inhaltlicher Qualität
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung, Handblasbalg
Findmittel	Primärfindmittel vorhanden, sekundäre Excel-Tabellen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi, Monochrom) und Ordnerschachteln (Tschudi)



P_1029



P_1030



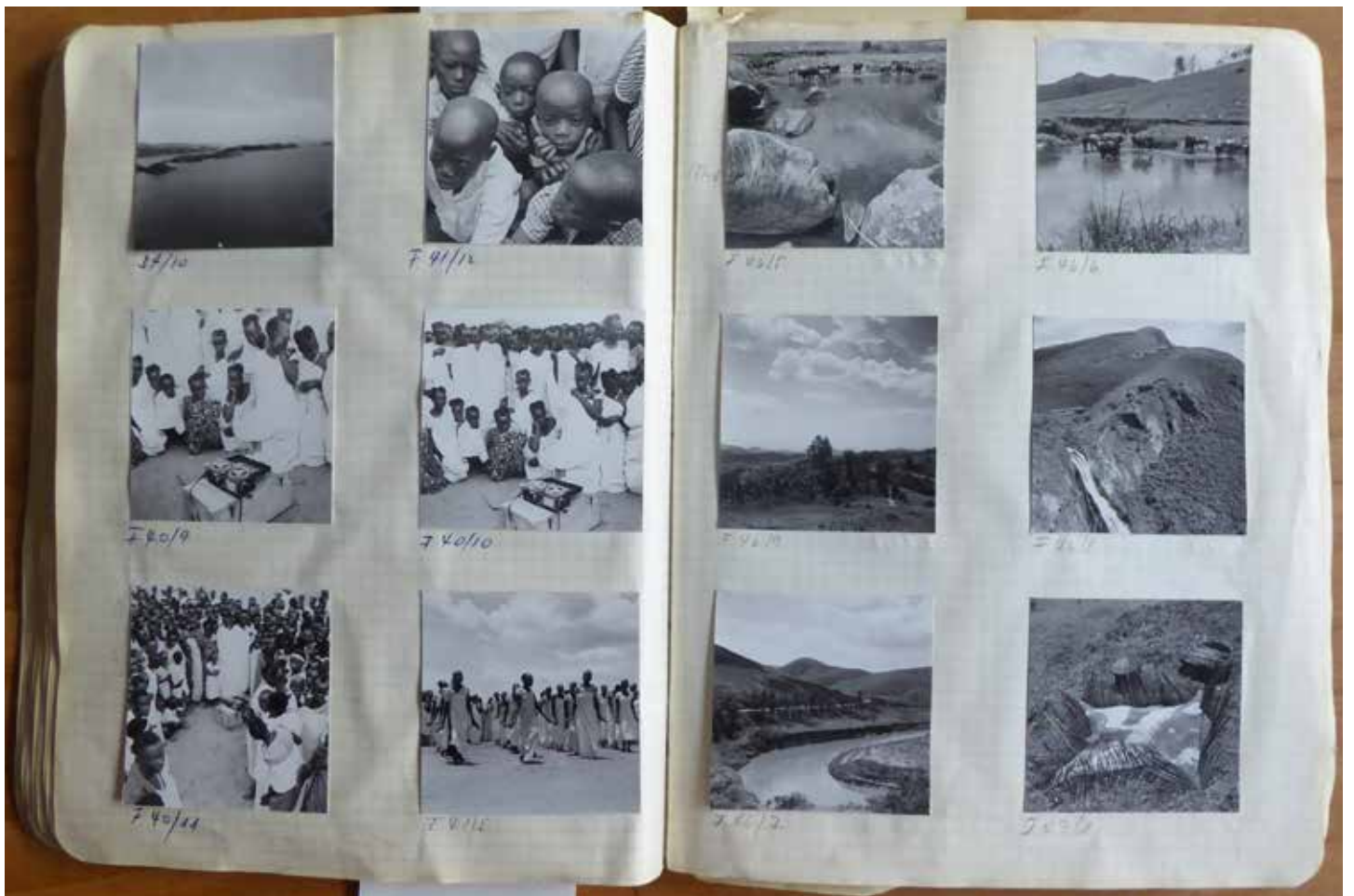
P_1031



P_1032

Teilbestand Negative Personen	
Signatur	N1.PER
Bezeichnung	Negative Personen
Inhalt	Teilbestand mit schwarzweissen Mittelformatnegativen (6 x 6 cm)
Entstehungszeitraum	1972 bis 1978
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	213 Verzeichniseinheiten mit total ca. 2300 Negativen
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Kleiner Teilbestand mit Porträts, der zeitlich mit dem Ausscheiden von Dominic Feuerstein jun. ansetzt.
Bestandesgeschichte	Der Porträt-Teilbestand setzt in einem Moment an, wo man allgemein nur noch für Passfotos oder sonst ausserordentliche Fotos zum Fotografieren ging. Die Signaturen beginnen mit «1000» und führen bis «1089», brechen dann ab und werden wieder ab «2000» weitergeführt. Die Serie bricht bei «2829» ab. Der Teilbestand korrespondiert mit den Findmitteln N1.FIND-10 und N1.FIND-11. Für die Präsentation im Internet sind die Namen der fotografierten Personen weggelassen worden
Art des Bestandes	Konvolut mit Porträtaufnahmen
Bestandesbeschreibung	Das Konvolut umfasst praktisch durchgängig Negative, wie sie für einfache Passfotos von Erwachsenen gebraucht wurden. In Einzelfällen kommen Gruppen oder auch Kleinkinder vor, oder die Personen liessen sich ausserhalb des Fotostudios etwa an ihrem Arbeitsplatz fotografieren
Trägermaterialien	213 Verzeichniseinheiten mit total ca. 2300 Negativen (schwarzweiss Acetatnegative Mittelformat 6 x 6 cm)
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert in Form von Kontaktbogen
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier, je digitaler Kontaktbogen
Bewertung	Kleines einheitliches Konvolut mit Personenaufnahmen, das für die Überlieferung der Feuerstein-Fotografen eine Rarität darstellt. Alle anderen Porträt-Konvolute bis in die Anfänge sind bis auf wenige, verstreute Reste verloren gegangen. Darüberhinaus hat der Teilbestand dank seiner breiten Streuung an verschiedenen Personen, ihre Art sich zu kleiden und sich für die Aufnahmen zurecht zu machen, einen erheblichen dokumentarischen Wert
Kassation	ca. 70%. Aus den einzelnen Aufträgen, die jeweils bis max. 12 Negative umfassten, wurde eine Auswahl von max. 3 Fotos getroffen. Insgesamt sind so 896 Personen / Aufträge mit eins bis drei Fotografen im ausgedünnten Bestand vertreten
Konservatorischer Zustand	Gut; Trockenreinigung, Handblasalg
Findmittel	Primärfindmittel vorhanden, sekundäre Excel-Tabellen
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)

Teilbestand Virunga Expedition	
Signatur	N1.VIR
Bezeichnung	Virunga Expedition
Inhalt	Teilbestand mit Unter-Teilbeständen
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Teilbestand
Umfang	Unter-Teilbestände: 1- Findmittel, 2 - Dokumentation, 3 - Abzüge, 4 -Negative, 5 - farbige Diapositive, 6 - Filme und Tonbandaufnahmen
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Heim, Arnold; Hans Ulrich Stauffer
Verwaltungsgeschichte	Umfangreicher Teilbestand, der während der Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf entstand
Bestandesgeschichte	Der Teilbestand entstand während der Virunga-Expedition unter Leitung von Arnold Heim im Virunga Nationalpark 1954/55 in Zentralafrika. Jon Feuerstein war Expeditionsfotograf, der praktisch alle diesbezüglichen Tätigkeiten abdeckte. Weitere Personen, die fotografierten, waren der Expeditionsleiter Arnold Heim sowie der Botaniker Hans Ulrich Stauffer
Art des Bestandes	Gemischter Teilbestand mit umfangreichem fotografischem und dokumentarischem Material sowie Filmen und Tonbandaufnahmen
Bestandesbeschreibung	Der Teilbestand dokumentiert Arnold Heims Expedition in die zentralafrikanische Region Virunga. Jon Feuerstein begleitete die Forschungen in ethnografischer, biologischer, botanischer, geologischer sowie vulkanologischer Hinsicht. Das Konvolut enthält Landschaften, Ortsbilder, Alltags-szenen, rituelle Szenen, Forschungssituationen und auch Sachaufnahmen von Flora und Fauna, die als Negative, Abzüge oder farbige Diapositive vorliegen. Eine spezielle Serie stammt von einem Besteigungsversuch des Ruwenzori. Weiter betätigte sich Jon Feuerstein als Kameramann und Tontechniker, der mehrere Filme samt Tonaufnahmen anfertigte
Trägermaterialien	6 Unter-Teilbestände
Erschliessungsgrad	unterschiedlich
Erschliessungstiefe	unterschiedlich
Bewertung	Für Jon Feuerstein war die Virunga-Expedition sicher ein herausragender Abschnitt seiner Karriere. Bis heute haben die Fotos, die dabei entstanden, nichts von an Faszination und dokumentarischem Wert eingebüsst. Fragwürdig jedoch ist die Einordnung im aktuellen postkolonialen Kontext, ohne die eine umfangreiche Aufarbeitung keine Option ist. Die Aufarbeitung beschränkte sich deshalb grösstenteils auf eine Erschliessung bis Dossier- oder Gruppenebene und die Umlagerung. Ausnahme ist das Konvolut der farbigen Diapositive mit 246 Bildträgern, die nun digitalisiert und bis Objektebene erschlossen sind. Davon sind 244 konsultierbar
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung
Findmittel	Findmittel z.T. in den einzelnen Unter-Teilbeständen vorhanden
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Pochetten, Ordnerhüllen (Tschudi) und Ordnerschachteln, sowie Klappdeckelschachteln (Tschudi)



Zwei der Notizhefte von Jon Feuerstein, in die er fortlaufend Kontaktabzüge der Expeditionsfotos einklebte. Weiter Informationen ausser den Negativsignaturen sind kaum vorhanden, 1954/55 (Beschreibung nächste Seite N1.VIR-1).

Unter-Teilbestand Virunga Expedition, Findmittel

Signatur	N1.VIR-1
Bezeichnung	Virunga Expedition, Findmittel
Inhalt	Unter-Teilbestand mit Findmitteln
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Dossier
Umfang	13 Hefte mit montierten Kontaktabzügen, sowie Notizen und Informationen, sowie ein sekundäres Dossier
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Heim, Arnold; Stauffer, Hans Ulrich
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der die Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf betrifft
Bestandesgeschichte	Allenfalls hat Jon Feuerstein die Hefte mit den Kontaktkopien erst nach der Rückkehr in die Schweiz zusammengestellt, das 14 Dossier wurde im Fotobüro zusammengestellt, dieses ist auch als PDF konsultierbar
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit Findmitteln
Bestandesbeschreibung	13 Hefte, die Kontaktabzüge sowie Notizen, Informationen und Zeichnungen enthalten, sowie ein sekundäres Findmittel als Übersicht für die Hefte 1 bis 6. Die Hefte zeigen auch Kontaktabzüge von Negativen, die von Arnold Heim und Hans Ulrich Stauffer stammen. Das Originalmaterial befindet sich jedoch nicht mehr im vorliegenden Teilbestand
Trägermaterialien	13 Hefte und ein Dossier (sekundäres Findmittel N1.VIR-1-14)
Erschliessungsgrad	100%, Digitalisierung der Hefte 1, 2, 3, 4, 5 und 6, das sekundäre Findmittel N1.VIR-1-14 verzeichnet sämtliche vorhandenen Kontaktabzüge und die zugehörigen Negative sowie deren Urheberschaft, falls bekannt, aus den Heften 1 bis 6
Erschliessungstiefe	Dossier / Heft, im sekundären Findmittel N1.VIR-1-14 sind sämtliche Kontaktabzüge der Hefte 1 bis 6 verzeichnet inklusive Fehlstellen bei herausgefallenen Kontaktabzügen
Bewertung	Siehe Bewertung N1.VIR; die Hefte 1 bis 6 geben in Form von Kontaktabzügen einen mutmasslich nahezu vollständigen Überblick über das bei der Expedition entstandene Fotomaterial, auch dasjenige von Arnold Heim und Hans Ulrich Stauffer. Angaben (Metadaten) zu den einzelnen Aufnahmen fehlen jedoch praktisch vollständig
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung, Fixieren von gelösten Kontaktkopien mit Weizenkleister
Findmittel	Excel-Liste, sowie Übersichtsliste
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung der Hefte in Klappdeckelschachteln (Tschudi)

Unter-Teilbestand Virunga Expedition, Dokumentation

Signatur	N1.VIR-2
Bezeichnung	Virunga Expedition, Dokumentation
Inhalt	Unter-Teilbestand mit Dokumentationsmaterial
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Dossier
Umfang	32 Dossiers mit Dokumenten
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Heim, Arnold; Stauffer, Hans Ulrich
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der die Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf betrifft
Bestandesgeschichte	siehe N1.VIR
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit Dokumentationsmaterial
Bestandesbeschreibung	32 Dossiers mit Akten, Manuskripten, Drucksachen, Pressebelegen
Trägermaterialien	32 Dossiers
Erschliessungsgrad	100% auf Dossierebene
Erschliessungstiefe	Gruppe / Dossier
Bewertung	Siehe Bewertung N1.VIR
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung, Entfernung von Metallklammern
Findmittel	Excel-Liste, sowie Übersichtsliste
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Pochetten, Klappdeckelschachteln (Tschudi)

Unter-Teilbestand Virunga Expedition, Abzüge

Signatur	N1.VIR-3
Bezeichnung	Virunga Expedition, Abzüge
Inhalt	Unter-Teilbestand mit Abzügen
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Dossier
Umfang	71 Dossiers mit insgesamt 255 Abzügen, mehrheitlich Format 18 x 24 cm
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Stauffer, Hans Ulrich
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der die Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf betrifft
Bestandesgeschichte	siehe N1.VIR; mit grosser Wahrscheinlichkeit hat Jon Feuerstein die Abzug erst nach der Rückkehr in die Schweiz erstellt
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit Abzügen
Bestandesbeschreibung	71 Dossiers mit insgesamt 255 Abzügen, mehrheitlich im Format 18 x 24 cm. Die Dossiers sind gemäss der Ordnung signaturiert, die Jon Feuerstein für die Ablage der Negative anlegte. Im ersten Dossier befinden sich Abzüge nach Negativen von Hans Ulrich Stauffer, die im Teilbestand nicht mehr vorhanden sind
Trägermaterialien	71 Dossiers mit insgesamt 255 Abzügen
Erschliessungsgrad	100% auf Dossierebene
Erschliessungstiefe	Dossier / Gruppe
Bewertung	Siehe Bewertung N1.VIR; tadellos angefertigte Abzüge, die ca. einen Viertel des gesamten Negativmaterials abdecken
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste, sowie Übersichtsliste
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Pochetten, Klappdeckelschachteln (Tschudi)

Unter-Teilbestand Virunga Expedition, Negative

Signatur	N1.VIR-4
Bezeichnung	Virunga Expedition, Negative
Inhalt	Unter-Teilbestand mit schwarzweissen Acetatnegativen im Mittelformat
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Gruppe, Film
Umfang	84 schwarzweisse Mittelformat-Acetatfilme (6 x 6 cm), zerschnitten, mit total ca. 1000 Negativen
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der die Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf betrifft
Bestandesgeschichte	
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit schwarzweissen Mittelformat-Acetatnegativen
Bestandesbeschreibung	84 schwarzweisse Mittelformat-Acetatfilme (6 x 6 cm), die Filme sind in Einzelbilder zerschnitten und als einzelne Negative abgelegt. Die Negative sind von Jon Feuerstein mit einer auf den ersten Blick verwirrenden Nummerierung versehen. Signatur «181» bezeichnet im Film «18» das Negativ «1», sinngemäss als weiteres Beispiel «1812» im Film «18» das Negativ «12». Bei einigen der Filme fehlen einzelne Negative. Insgesamt handelt es sich um ca. gegen 1000 Negative
Trägermaterialien	84 schwarzweisse Mittelformat-Acetatfilme (6 x 6 cm), zerschnitten, ca. gegen 1000 Negative 6 x 6 cm
Erschliessungsgrad	100% auf Dossierebene
Erschliessungstiefe	Dossier / Gruppe
Bewertung	Siehe Bewertung N1.VIR
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste, sowie Übersichtsliste
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)



Männer in zeremonieller Kleidung, Zentralafrika, 1954/54.



Markt in einer Siedlung in Zentralafrika, 1954/55.



Bergsteiger auf dem Hochplateau des Ruwenzori-Massivs, 1954/55.

Unter-Teilbestand Virunga Expedition, farbige Diapositive

Signatur	N1.VIR-5
Bezeichnung	Virunga Expedition, farbige Diapositive
Inhalt	Unter-Teilbestand mit 246 Mittelformat-Farbdiaositiven
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Einzelobjekt
Umfang	246 Mittelformat-Diapositive farbig
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der die Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf betrifft
Bestandesgeschichte	
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit farbigen Mittelformat-Diapositiven
Bestandesbeschreibung	Personenaufnahmen, Ortsbilder, Architekturaufnahmen, Landschaften, Fotografien von Flora und Fauna. Zu erwähnen sind auch einzelne Aufnahmen des Besteigungsversuches des Ruwenzori und von der Rück- oder Anreise nach Zentralafrika (Ägypten, Griechenland)
Trägermaterialien	246 Mittelformat Diapositive farbig
Erschliessungsgrad	100%, vollständig digitalisiert
Erschliessungstiefe	Einzelobjekt
Bewertung	Die farbigen Diapositive geben stellvertretend einen guten Überblick über die enorme inhaltliche Breite des gesamten Expeditionsbestandes und dessen hohe ästhetische Qualität
Kassation	keine
Zugangsbestimmungen	Keine Einschränkungen, aus ethischen Gründen haben wir folgende farbigen Diapositive aus der Online-Präsentation auf fotoCH entfernt: StAGR N1.VIR-5-04-20-PAF; StAGR N1.VIR-5-04-21-PAF
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung, Handblasbalg
Findmittel	Excel-Liste, sowie Übersichtsliste
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Ordnerhüllen (Tschudi) und Ordnerschachteln (Tschudi)

Unter-Teilbestand Virunga Expedition, Filme und Tonbandaufnahmen

Signatur	N1.VIR-6
Bezeichnung	Virunga Expedition, Filme und Tonbandaufnahmen
Inhalt	Unter-Teilbestand mit Filmen und Tonbandaufnahmen
Entstehungszeitraum	1954 bis 1955
Verzeichnungsstufe	Objektebene
Umfang	zwei 16mm Filme (Spieldauer 20 Minuten und 16 Minuten) und drei Tonbänder
Beteiligte	Fotohaus Feuerstein; Feuerstein, Jon; Heim, Arnold
Verwaltungsgeschichte	Unter-Teilbestand, der die Virunga-Expedition 1954/55 in Zentralafrika mit Jon Feuerstein als Expeditionsfotograf betrifft
Bestandesgeschichte	
Art des Bestandes	Unter-Teilbestand mit zwei 16mm-Filmen und Tonbandaufnahmen
Bestandesbeschreibung	Filme mit Szenen aus dem Alltag und von Ritualen, Tiere, Landschaft, Expeditions-camp; Bänder mit Tonaufnahmen von Tieren, div. Gesängen aus dem Alltag und zu Ritualen
Trägermaterialien	2 Filme 16 mm und 3 Tonbandaufnahmen, Acetatträger
Erschliessungsgrad	100%
Erschliessungstiefe	100%, Objektebene
Bewertung	Siehe Bewertung N1.VIR
Kassation	keine
Konservatorischer Zustand	Gut, allgemeine Trockenreinigung
Findmittel	Excel-Liste
Allgemeine Anmerkungen	Umlagerung: Umlagerung in Ordnerschachteln (Tschudi)

Überblick Aufarbeitung	Signatur	Dokumente	Abzüge	Filme
Tranchen 1 & 2		600	11236	37
Tranche 1		454	2747	
Landschaften	N1.L			
Estrich	N1.E			
Ansichtskarten	N1.KA			
Holzkisten	N1.HK			
Linhof, Z-Signaturen	N1.Z			
Hotel- und Bauaufnahmen	N1.B			
Diverse	N1.DIV			
Snaps	N1.SN			
Gerahmte Fotos	N1.FO		16	
Alben aus Tranche 1	N1.AL		2731	
Prospekte und Drucksachen	N1.PR	189		
Dokumente	N1.DOK	265		
Tranche 2		146	8489	37
Findmittel	N1.FIND	24		
Abzüge	N1.ABZ		1795	
Alben aus Tranche 2	N1.AL	22	2713	
Ektachrom-Dias 4 x 5 Inch	N1.DIAS-1			
Rehfeld Farbdias	N1.DIAS-2			
Dias Kleinbild allgemein	N1.DIAS-3			
Diaschau 1984 Farbdias	N1.DIAS-4			
Dias Themen	N1.DIAS-5			
Diverse Nachtrag zu Tranche 1	N1.DIV_Nachtrag			
Dokumente Nachtrag zu Tranche 1	N1.DOK_Nachtrag	4		
EKW Dokumentation	N1.EKW-1	10		
EKW Abzüge in Ordnern	N1.EKW-2		1406	
EKW Negative 4 x 5 Inch	N1.EKW-3			
EKW Diapositive farbig	N1.EKW-4			
EKW Negative Streifen	N1.EKW-5			
EKW Abzüge offen / lose	N1.EKW-6		766	
Filme	N1.FI			35
Guarda	N1.GUA			
Hotelaufnahmen	N1.HOT-1			
Karten Farbauszüge	N1.KF	38		
Karten Negative	N1.KW			
Karten Abzüge	N1.KW-ABZ		254	
Landschaften Nachtrag zu Tranche 1	N1.L Nachtrag			
Negative frühe	N1.NEG-1			
Negative Themen	N1.NEG-2			
Negative Wild	N1.NEG-3			
Negative aus Taschen	N1.NEG-4			
Negative aus Filmdosen, Rollfilm-Kleinbildnegative	N1.NEG-5			
Negative Snaps	N1.NEG-6			
Negative Karten	N1.NEG-7			
Personen Negative	N1.PER			
Virunga Expedition Findmittel	N1.VIR-1	13	1300	
Virunga Expedition Dokumentation	N1.VIR-2	32		
Virunga Expedition Abzüge	N1.VIR-3		255	
Virunga Expedition Negative	N1.VIR-4			
Virunga Expedition Diapositive Farbe	N1.VIR-5			
Virunga Expedition Filme und Tonaufnahmen	N1.VIR-6	3		2

Negative / Diapositive	Digis einzeln HR	Digis Gruppen	Dig. sichtbare Bildträger	fotoCH	Bemerkungen
50056	18024	3340	50405	21362	
11231	11176	0	11176	11176	
3244	3244		3244	3244	Nachträge aus Tranche 2 integriert
3865	3865		3865	3865	
2906	2906		2906	2906	gemischt mehrheitlich Einzeldigis, als Einzeldigis gerechnet
426	426		426	426	
315	315		315	315	
126	126		126	126	
218	218		218	218	gemischt mehrheitlich Einzeldigis, als Einzeldigis gerechnet
76	76		76	76	
55					55 Digis vorhanden, nicht auf fotoCH aus Persönlichkeitsgründen
38825	6848	3340	39229	10186	
180	180		180	180	
34	34		34	34	
598	598		598	598	
101	101		101	101	
3585		880	3585	880	
79	79		79	79	
	1406		1406	1406	grob digitalisierte Abzüge nicht unbedingt HR
568	568		568	568	
118	118		118	118	
3651		376	3651	376	
22	22		22	22	
2348		443	2348	443	
266	266		266	266	
					in alten Bestand integriert
1738	1738		1738	1738	
805	805		805	805	
506	506		506	506	
12099		1189	12099	1189	
8400		239	8400	239	Kleinbildnegative in Rollen
52	52		52	52	
129	129		129	129	
2300		213	2300	213	
1000					
246	246		244	244	2 nicht auf fotoCH aus ethischen Gründen

Konservierungsmaterial

Tschudi, Feinpappenfabrik, Netstal www.tschudi.com	Fourflaps alle Formate, Pochetten, Taschen für 6 x 6 cm-Negative, Fotoboxen, Ordnerboxen, Klapp- und Stülpedeckelschachteln, Bogenkartons und -papiere
Monochrom, Kassel monochrom.com	Negativtaschen für die Formate 13 x 18 cm, 9 x 13 cm, Mitelformate sowie Kleinbildstreifen, Instant-Weizenkleister
Oekopack AG, Spiez www.oekopack.ch	Verschiedene Fotokonservierungspapiere
Grogg Chemie AG, Deisswil www.grogg-chemie.ch	Etanol 70%
Div.	Biotop-Archivpapier (Etiketten), Mikrofasertücher, Wattestäbchen, Rohleinenbündel, Fälzelband, Bleistifte (Caran d'ache), Radiergummis (Stettler)

